

A man with a beard, wearing a black STIHL cap and a black zip-up jacket, is working on a machine. He is holding a yellow and black tool, possibly a drill or a screwdriver, and is focused on his work. The machine has a prominent orange and white section. The background is a blurred industrial setting.

STIHL

GESCHÄFTSBERICHT 2022

ZUKUNFT GESTALTEN

KENNZAHLEN

KONZERNABSCHLUSS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG		2022	2021	2020
Umsatzerlöse	Mio. Euro	5.495,0	5.058,3	4.581,3
Auslandsanteil vom Umsatz	%	90,2	90,1	90,0
Löhne und Gehälter, soziale Abgaben, Altersversorgung	Mio. Euro	1.327,7	1.125,9	981,4
Mitarbeitende	31.12.	20.552	20.094	18.200
Investitionen	Mio. Euro	404,0	331,0	283,2
Abschreibungen	Mio. Euro	199,1	182,6	173,8
Bilanzsumme	Mio. Euro	8.590,0	7.976,0	6.864,5
Eigenkapitalquote	%	61,9	68,6	69,6
ANDREAS STIHL AG & CO. KG		2022	2021	2020
Umsatzerlöse	Mio. Euro	1.783,1	1.593,3	1.380,6
Auslandsanteil vom Umsatz	%	89,7	90,5	89,2
Löhne und Gehälter, soziale Abgaben, Altersversorgung	Mio. Euro	578,7	527,1	430,7
Mitarbeitende	31.12.	5.968	5.748	5.262
Investitionen	Mio. Euro	136,4	145,9	155,1
Abschreibungen	Mio. Euro	72,1	69,4	64,3
Bilanzsumme	Mio. Euro	2.015,2	1.844,1	1.672,7
Eigenkapitalquote	%	39,7	38,0	38,9

5.495,0

MIO. EURO
UMSATZERLÖSE 2022

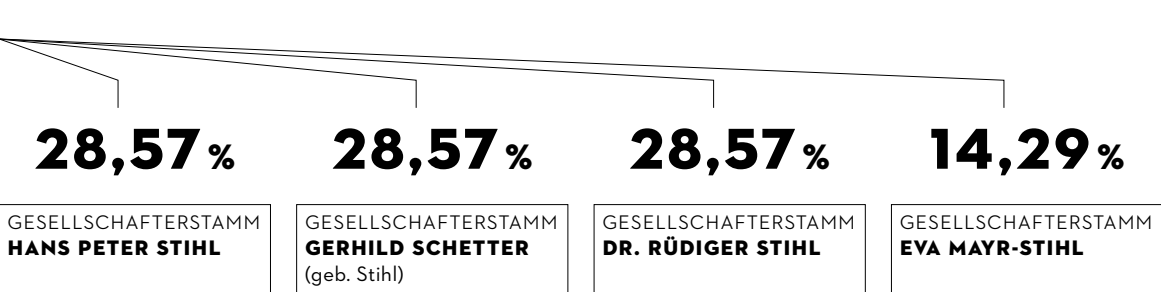
20.552

MITARBEITENDE
WELTWEIT 2022

61,9

PROZENT
EIGENKAPITALQUOTE 2022

EIGENTÜMERSTRUKTUR
DER STIHL HOLDING AG & CO. KG



STIHL WELTWEIT



IN ÜBER

160

LÄNDERN UND AUF FÜNF KONTINENTEN
IST STIHL MIT VERTRETUNGEN WELTWEIT PRÄSENT

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und private Gartenbesitzerinnen und -besitzer. Ergänzt wird das Sortiment durch digitale Lösungen und Serviceleistungen. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel und STIHL eigene Online-Shops, die in den nächsten Jahren international ausgebaut werden, vertrieben – mit 42 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 55.000 Fachhändlerinnen und -händlern in über 160 Ländern. STIHL produziert weltweit in sieben Ländern: in Deutschland, den USA, Brasilien, der Schweiz, Österreich, China und den Philippinen. Seit 1971 ist STIHL die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit.

STIHL HOLDING AG & CO. KG

(persönlich haftende Gesellschafter: Hans Peter Stihl und STIHL AG)

42

**MARKETING- UND
VERTRIEBS-
GESELLSCHAFTEN
WELTWEIT**



¹ STIHL Produktions- und Vertriebsgesellschaften.

DEN WANDEL GESTALTEN

In der inzwischen fast 100-jährigen Firmengeschichte hat STIHL immer mit Veränderungen zu tun gehabt – sie aktiv gestaltet und für sich genutzt. Das tun wir auch heute. Zum Beispiel mit dem Fokus auf Akku-Produkten und neuen Produktionsprozessen.

Wandel, Veränderung, Fortschritt, Übergang, Wechsel, Neuerung, Metamorphose – klar ist: Wenige Dinge bleiben einfach so, wie sie schon immer waren. Die Welt um uns herum verändert sich. Der Wandel macht auch vor STIHL nicht Halt.

STIHL bleibt sich auch in der Transformation treu und orientiert sich langfristig. Neue Produkte vereinen Leistung und Verantwortung, durch nachhaltige Innovationen kommen neue Technologien mit der bestmöglichen Ökobilanz zusammen – für unsere Umwelt, die Ansprüche unserer Kundinnen und Kunden sowie die Sicherung der eigenen Spitzenposition im Wettbewerb. Dabei ist der Blick auch auf Wachstum gerichtet. Ein Wachstum, das die eigenen Wurzeln nicht nur respektiert, sondern genau aus ihnen die Kraft zieht, um im Wandel die Chancen zu sehen und ihn weltweit selbst aktiv zu gestalten.

INHALT

JOURNAL

4 WANDEL IST UNSERE CHANCE

Seit gut einem Jahr ist Michael Traub der neue Vorstandsvorsitzende von STIHL. Seine Vision für das Unternehmen verrät er im Interview.



10 DER FLEISSIGE HELFER

Die neue Generation der STIHL Mähroboter sieht nicht nur gänzlich anders aus, die kleinen Gartenhelfer sind auch echt smart. Ein Blick in den Alltag eines iMOWs.



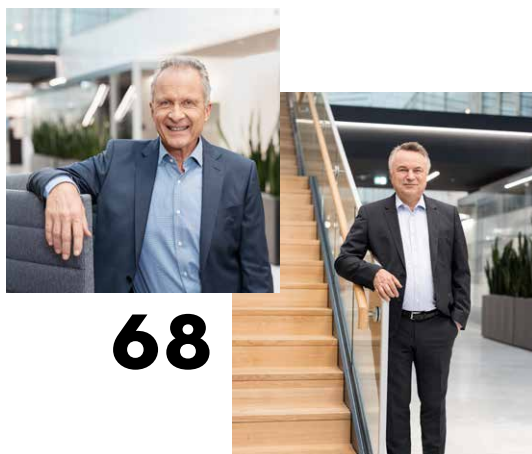
20 GARDEN, SWEET GARDEN

Eigentlich wollte sie nur einen schönen Garten – inzwischen ist Amy Shore aus Nordengland mit ihren Tipps rund um das heimische Grün auf Instagram sehr erfolgreich. Mit Hühnern und Gemüse.



28 HIGHTECH ALS KOLLEGE

STIHL setzt Standards – und das seit inzwischen fast 100 Jahren. Aktuell steht das Thema „Zusammenarbeit von Mensch und Maschine“ bei der Automatisierung von Fertigungsprozessen im Fokus.



**ONLINE LESEN**

DER STIHL GESCHÄFTS-
BERICHT 2022 IST
AUCH ALS ONLINE-
VERSION VERFÜGBAR.

MEHR AUF
GB.STIHL.DE/2022

**BEIRAT UND VORSTAND**

- 36** Brief des Beiratsvorsitzenden
- 38** Vorstand der STIHL AG
- 40** Bericht des Vorstands

JAHRESBERICHT

LAGEBERICHT

- 44** Lagebericht - STIHL Gruppe
- 46** Lagebericht - STIHL Stammhaus
- 48** Produktion
- 51** Entwicklung
- 54** Personal
- 56** Investitionen
- 58** Märkte
- 60** Arbeits- und Gesundheitsschutz

JAHRESABSCHLUSS

- 62** Vermögens- und Finanzstruktur
- 62** Bilanz
- 64** Erläuterungen
- 65** Organe der Gesellschaften
- 66** Beteiligungsliste der
STIHL Gruppe

- 68 ZWEI MÄNNER, EIN ABSCHIED**
Norbert Pick und Karl Angler

- U7** Impressum



WANDEL IST UNSERE CHANCE —

Seit gut einem Jahr ist Michael Traub Vorstandsvorsitzender bei STIHL. Seit seinem Amtsantritt ist viel passiert. Im Interview gibt uns Michael Traub Einblick in das, was STIHL bewegt, erläutert, wo sich das Unternehmen aktuell befindet und vor welchen Herausforderungen es steht.



Aus den USA zurück zu den Wurzeln – mit seinem Amtsantritt bei STIHL ist Michael Traub zurück in seine schwäbische Heimat gekommen. Im Gepäck: eine klare Vision für die große Transformation, die vor STIHL liegt. Wie die aussieht, erklärt der Vorstandsvorsitzende im Interview.

**Sie sind jetzt gut ein-
einhalb Jahre bei STIHL:
Wie war Ihr Start, was ist
Ihnen aufgefallen?**

MICHAEL TRAUB Ein ganz großes Plus von STIHL ist das Miteinander. Ich wurde an allen Stellen sehr herzlich und offen empfangen. Es ist klar zu spüren, dass wir ein Familienunternehmen sind und es einen großen Zusammenhalt gibt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind es, die STIHL ein Gesicht geben und sich hochmotiviert engagieren. Und das trotz der vielen Ungewissheiten und Krisen, denen wir uns seit fast drei Jahren unentwegt stellen müssen. Das hat mich sehr beeindruckt. Die Energie, die von den Teams weltweit ausgeht, zeigt, wie engagiert alle Beschäftigten an der Weiterentwicklung von STIHL arbeiten. Dabei ist mir positiv aufgefallen, wie global STIHL denkt. Das ist enorm wichtig, schließlich erzielen wir etwa 90 Prozent unseres Umsatzes im Ausland.

**Wie war das Geschäfts-
jahr 2022 für STIHL?**

MT In meiner gesamten beruflichen Laufbahn habe ich ein solches Jahr, mit einer so geballten und die gesamte Welt erfassenden Krisensituation, noch nicht erlebt. Unser Geschäft wird nach wie vor stark durch den Angriffskrieg in der Ukraine, die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie und die damit verbundenen Störungen der Lieferketten, von Material- und Rohstoffmangel sowie ganz aktuell von der Energiekrise belastet. Hinzu kommt, dass wir uns als Unternehmen mitten in der Transformation befinden und trotz dieser ungünstigen Rahmenbedingungen weiterhin wachsen. So suchen auch wir viele fähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir dringend benötigen, um unsere Strategie umzusetzen.

**Stichwort Strategie:
Welche Themen bewegen
STIHL – abgesehen von
den genannten Krisen –
aktuell besonders?**

MT STIHL ist ein Familienunternehmen mit einer inzwischen fast 100-jährigen Tradition. An diesem Punkt wären wir nicht, wenn wir immer nur kurzfristige Entscheidungen getroffen hätten. Vielmehr ist es das langfristig auslegte Handeln und Denken der Gesellschafter – in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Vorstand –, das die lange Erfolgsgeschichte von STIHL begründet. Wir stellen uns den heutigen Herausforderungen, aber mit einer Vision für morgen und übermorgen. Als Unternehmensführung wird uns dabei die große Aufgabe zuteil, stets Orientierung und einen klaren Kurs vorzugeben. Dabei kommt es auf jeden Einzelnen und das gute Zusammenspiel aller Funktionen als global agierendes Unternehmen an.

»Wichtig dabei ist, die richtigen Weichen jetzt zu stellen und noch mehr dort zu investieren, wo wir unseren Kundenfokus sehen.«

MICHAEL TRAUB
Vorstandsvorsitzender

**Und wie lautet die
Antwort darauf?**

MT Unser Handeln und Tun an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden konsequent auszurichten. Wichtig dabei ist, die richtigen Weichen jetzt zu stellen und noch mehr dort zu investieren, wo wir unseren Kundenfokus sehen. Die Transformation vom Benzin- hin zum Akku-Geschäft gilt es dabei offensiv voranzutreiben und aktiv zu gestalten.

Der Akku-Trend bei STIHL begann bereits 2009 und macht heute etwa 20 Prozent unseres Gesamtabsatzes aus. Der Wandel bietet uns auch künftig erhebliches Wachstumspotenzial. Bis 2027 wollen wir diesen Anteil auf mindestens 35 Prozent steigern, für 2035 peilen wir 80 Prozent an. In Deutschland haben wir in den zurückliegenden zwei Jahren jeweils schon mehr akku- als benzinbetriebene Produkte verkauft. Wichtige Standortentscheidungen sind ebenfalls mit unserer Akku-Strategie verknüpft: Ab 2024 fertigen wir auch an unserem Stammsitz in Waiblingen Akku-Produkte. Darüber hinaus bauen wir in Rumänien ein neues Werk für Akku- und Elektro-Geräte auf, das ebenfalls 2024 den Betrieb aufnehmen soll.



MICHAEL TRAUB

wurde 1968 in Ehingen an der Donau geboren. Er ist verheiratet und hat vier Kinder. Als Wirtschaftswissenschaftler war er zwei Jahrzehnte für den Bosch-Konzern in Deutschland, Asien sowie Süd- und Nordamerika tätig. Nach sechs Jahren als CEO und President der Bosch Siemens Home Appliances North America übernahm er in den USA 2014 die Führung von Serta Simmons Bedding, LLC und wurde später CEO bei Plum, Inc. Seit dem 1. November 2021 ist er Mitglied des Vorstands der STIHL AG, seit dem 1. Februar 2022 Vorstandsvorsitzender der STIHL AG.

Das sind große Ziele. Aber was ist mit dem bisherigen Kerngeschäft? Was geschieht mit den STIHL Benzin-Produkten?

MT Die Absatzmenge unserer Benzin-Produkte geht sowohl absolut als auch relativ weiter zurück. Man muss kein Prophet sein, um zu erkennen, dass sich dieser Trend auch künftig fortsetzen wird. Auf der anderen Seite wissen wir, dass wir den Verbrenner im Profi-Bereich noch lange brauchen werden. Auch die für uns wichtigen Märkte in Lateinamerika und Asien werden ihr Wachstum in der nächsten Dekade mit dieser Antriebstechnik vorantreiben.

Für uns bedeutet das Wandel und große Chance zugleich. Wir stellen uns bereits heute auf diese Veränderungen ein und bringen die notwendigen Maßnahmen auf den Weg, damit wir weiter profitabel wachsen können. Mit einem „Weiter-so“ ist es in einer Zeit, in der sich die Welt um uns herum so drastisch verändert, nicht getan.

So müssen wir uns außer auf den Wechsel der Antriebsarten in unseren Märkten auch darauf einstellen, dass wir unsere Vertriebskanäle vor dem Hintergrund veränderter Kundenwünsche weiterentwickeln. Gleichzeitig zwingen uns die weltweit gestörten Lieferketten, unsere „Supply Chain“ so umzubauen, dass Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten reduziert werden und unsere Lieferantenstruktur stärker auf den Kontinenten lokalisiert wird – nach dem Motto „Local for Local“. Im Vorstandsressort Produktion und Materialwirtschaft wurde dafür ein ganzes Paket an Projekten gestartet.

Herr Traub, die Transformation bei STIHL macht auch vor der Organisation selbst nicht Halt.

MT Nein, das wäre auch fatal. Einer der größten Wettbewerbsvorteile, die wir haben, ist, dass die Familie Stihl sehr vorausschauend denkt und handelt und damit dem Vorstand erlaubt, frühzeitig die richtigen Schritte einzuleiten, um die Weltmarktführerschaft in unserer Branche weiter auszubauen. Jetzt ist es an der Zeit, die Organisationsstrukturen gezielter weiterzuentwickeln, um unsere Wettbewerbsfähigkeit auch von innen heraus deutlich zu stärken.

Neben Transformation, Wachstum, neuen Produkten und Märkten wird Nachhaltigkeit immer wichtiger. Was macht STIHL diesbezüglich?

MT Auch hier verfolgen wir einen langfristigen strategischen Ansatz. STIHL ist im Bereich Nachhaltigkeit seit der Firmengründung 1926 aktiv, auch wenn wir unser Tun nicht immer so bezeichnet haben. Unser Ziel war und bleibt, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft hinterlassen wollen. 2023 erscheint der zweite STIHL Nachhaltigkeitsbericht. Seit 2021 rollen wir eine gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie aus und wir haben uns bis 2030 ambitionierte Ziele gesetzt. Dazu gehört, dass wir uns intensiv dem Schutz der Ökosysteme widmen, indem wir uns für den Klimaschutz und die Artenvielfalt einsetzen. Außerdem wollen wir ressourcensparender und weiterhin fair arbeiten. Unsere Entscheidung, dem Global Compact der Vereinten Nationen beizutreten, unterstreicht die Ernsthaftigkeit, mit der wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten umsetzen. Auch hier befinden wir uns in einer Transformation.

Haben Sie für sich auch eine Vorstellung, wie Sie ganz persönlich das Unternehmen prägen wollen? Was ist Ihre Vision für STIHL?

MT Im vergangenen Jahr und mit Beginn des Jahres 2023 haben wir das Thema Veränderung im Vorstandsteam ganz massiv und hautnah erlebt: Von einem rein männlichen Gremium geht es jetzt zu einem paritätisch besetzten Gremium mit drei Männern und drei Frauen. Für mich ist das ein guter und wichtiger Schritt und hoffentlich auch ein Anstoß zu generell mehr Diversität im Unternehmen. Doch der Weg dorthin ist noch lang und wird sicherlich nicht einfach, denn auch an dieser Stelle haben wir Nachholbedarf. Mir persönlich ist es ein Anliegen, darauf zu achten und Vielfalt aktiv zu fördern, denn sie ist ein wichtiger Baustein für den weiteren Erfolg unseres Unternehmens. Ansonsten sind mir der persönliche Austausch sowie ein offenes und ehrliches Miteinander wichtig.

Herr Traub, haben Sie herzlichen Dank für das Gespräch.





DER FLEISSIGE HELFER

—



Die neue iMOW-Generation sieht nicht nur gänzlich anders aus, die Mähroboter sind auch wahre Multitalente. Sie mähen autonom den Rasen, lassen sich intuitiv per App bedienen und können sogar sprechen. Doch wie fühlt sich ein iMOW im Laufe eines langen Arbeitstages? Finden Sie es heraus!



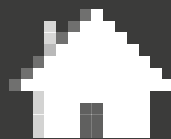
Heimo ist das perfekte Familienmitglied. Er ist fleißig, treu, gehorsam, zuverlässig und kümmert sich leidenschaftlich gerne um den Rasen. Obwohl Heimo sprechen kann, ist er kein Mensch, sondern ein iMOW 7 EVO, die neueste Generation von STIHL Mährobotern. Die Mission des fleißigen Helfers ist klar: Sarah und Björn Wagner, den Mitgliedern seiner Familie, einen perfekt geschnittenen Rasen zur Verfügung zu stellen, auf dem sie ihre wohlverdiente Erholung genießen können. Dafür greift Heimo tief in die Trickkiste: In kürzester Zeit mäht er autonom, kann große Steigungen erklimmen, erkennt Hindernisse und hat einen eingebauten Regensensor. Außerdem ist ihm gute Kommunikation wichtig. Heimo kann nicht nur sprechen, sondern beherrscht auch non-verbale Kommunikation. Über die Farben der LED-Strips und Icons auf der Oberfläche seiner Haube teilt er seiner Familie wichtige Informationen mit.

Bloß weil im smarten STIHL iMOW 7 EVO viele verschiedene Einzelkomponenten und Elektronik verbaut sind, heißt das nicht, dass Heimo keine Gefühle hat. Auch für ihn sind manche Arbeitstage anstrengender als andere. Werfen Sie einen Blick in seine Gedankenwelt, und erfahren Sie, wie der Roboter sich im Laufe eines Tages fühlt.

»Die meisten Menschen brauchen morgens einen Kaffee. Bei mir sorgt Strom für die nötige Energie.«

iMOW

GUTEN MORGEN!



BASISSTATION



Die ersten Sonnenstrahlen des Tages lassen den Morgentau auf dem grünen Rasen vor mir funkeln. Mit so einem Anblick starte ich am liebsten in den Tag. Die meisten Menschen benötigen frühmorgens einen Kaffee, ich beziehe meine Energie lieber über den Strom aus der Basisstation. Heute brauche ich auch volle Power, denn laut Mähplan muss ich um 17 Uhr die gesamten Grünflächen meiner Familie auf Vordermann bringen. Darauf freue ich mich schon! Bis dahin habe ich aber noch Zeit, weswegen ich erst mal ein bisschen schlummere und weiter die Sonne genieße, die mein graues Gehäuse erwärmt. Ach, das Leben kann so schön sein!

Zum Glück habe ich einen sehr leichten Schlaf. Sarah hat sich gerade gewünscht, dass ich nun doch sofort mit dem Mähen beginnen soll. Über die „MY iMOW App“ von STIHL können Sarah und Björn mir von überall Aufträge schicken oder meinen Status abfragen. Also: Kurz mal recken und strecken und dann geht es los! Endlich wieder frisches Grün unter den Rädern.

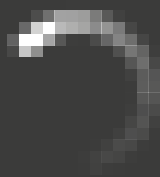
Dank der Begrenzungsdrähte weiß ich immer, bis an welche Stelle ich mähen soll.

Meine drei freischwingenden Messerklingen schneiden jeden Grashalm auf die gleiche Höhe. Das feingeschnittene Gras fällt dabei zurück auf den Boden und wirkt dort als Dünger, wodurch der Rasen gesünder wird. Ganz schön schlau, oder?

PLANÄNDERUNG



INFOS VIA APP





ALLEN WIDERSTÄNDEN ZUM TROTZ

Ein Spaziergänger beobachtet mich. Er sagt zu seiner Frau, dass ich keine Ahnung von meiner Aufgabe hätte, weil ich anscheinend einfach nur kreuz und quer über die Wiese fahren würde. Das höre ich nicht zum ersten Mal, aber inzwischen macht es mir nichts mehr aus. Denn Fachleute wissen: Meine Methode ist hocheffizient. Durch individuelle und zufallsbasierte Wendemanöver kann ich flexibel auf meine Umgebung reagieren und decke gleichzeitig den gesamten Rasen ab.

Aber gut, dem zeige ich jetzt, was ich kann, und düse direkt los. Dass mir dabei vermeintlich ein Blumentopf im Weg steht, erkennt nicht nur der neugierige Herr am Gartenzaun, sondern zum Glück auch mein Ultraschallsensor. Daher bremsen ich kurz vor dem Hindernis ab, nähere mich mit niedriger Geschwindigkeit dem Topf und stoße ihn ganz sanft an. Auf diese Weise mähe ich auch die Grasbüschel kurz vor dem Hindernis. Anschließend gebe ich wieder Vollgas. Der skeptische Spaziergänger schaut immer noch. Aber ich glaube, ein wenig Anerkennung in seinem Gesicht zu erkennen. Daher lege ich noch eine Schippe drauf: Vor mir liegt eine Steigung, die für einen kleinen Roboter wie mich wie der Mount Everest erscheint. Aber falsch gedacht! Ich kann auch solche Steigungen locker erklimmen und ungestört weitermähen. Jetzt sind auch die Augenbrauen meines stillen Beobachters ganz oben angekommen und er nickt anerkennend. Tja, klein, aber oho.

MÄHEN



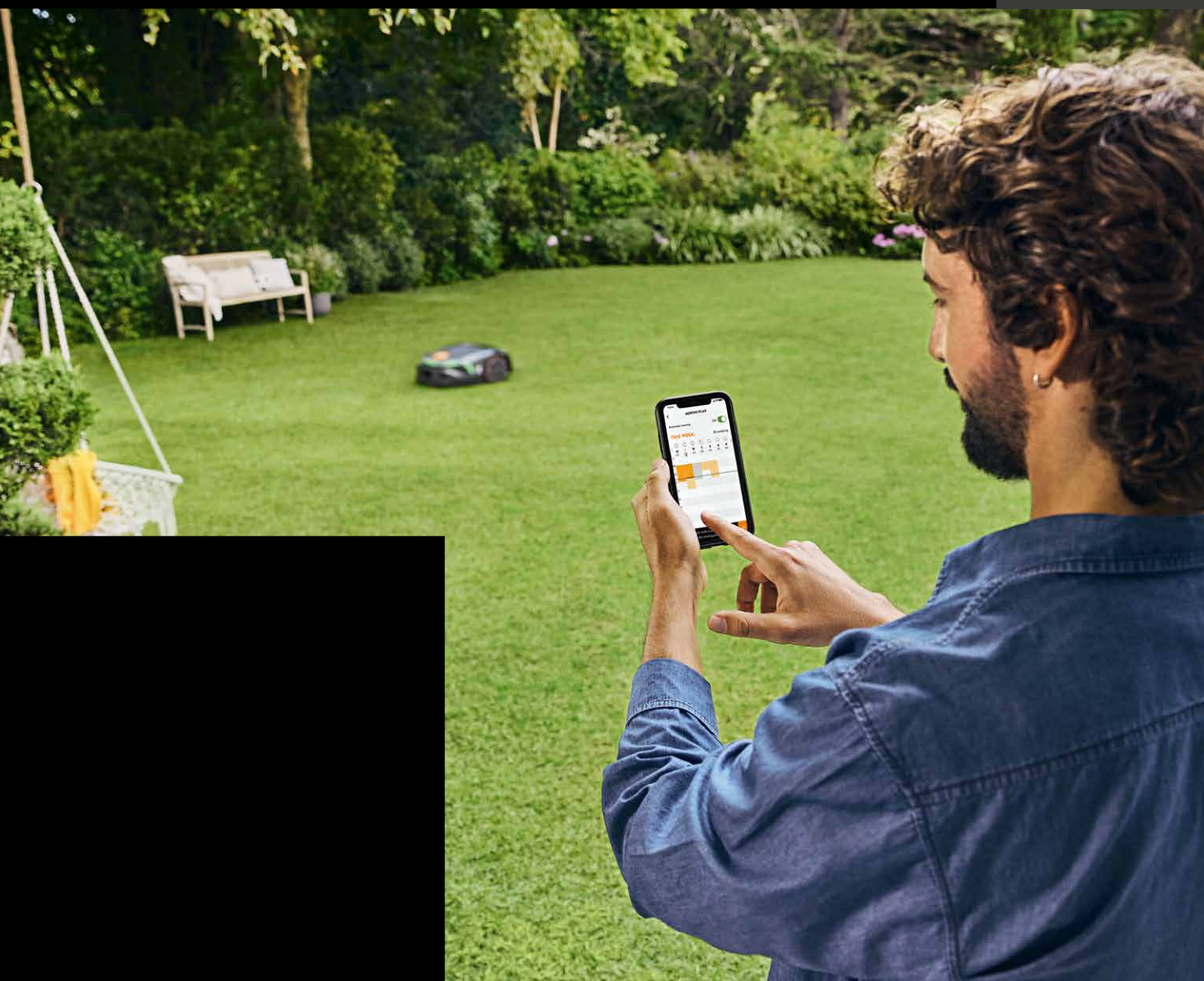
»Ich habe mit
einem Menschen
sprechen gelernt.
Deshalb klingt
meine Stimme so
natürlich.«

iMOW

Sarah und Björn tragen gerade den Grill auf die Terrasse. Sie planen eine Gartenparty – deshalb der Großauftrag für mich. Sarah begrüßt mich mit einem sanften Druck auf den Sprachausgabe-Knopf. So teile ich ihr mit, dass ich noch eine halbe Stunde für mein Tagwerk benötige. Im Gegensatz zu anderen Robotern habe ich einen ausgeprägten und vielfältigen Wortschatz, weshalb die Kommunikation mit meiner Familie so exzellent funktioniert. Dafür habe ich aber auch lange trainiert. Ein Mensch hat mir das Sprechen beigebracht, wodurch meine Stimme so natürlich ist. Zusätzlich schicke ich über meine Mobilfunkverbindung regelmäßige Status-Updates an die „MY iMOW App“. Ohne zu übertreiben: Ich bin schon ein kleines Multitalent.

WAS GIBT'S NEUES?

INTERAKTION





ES REGNET, ES REGNET...

Alarm! Mein Regensensor registriert die ersten sanften Tropfen aus den dunklen Wolken, die am Himmel aufgezogen sind. Ich bin vorgewarnt, lasse mich davon aber nicht stören.

Oha, da habe ich mich wohl zu früh gefreut. Jetzt schüttet es wie aus Kübeln. Das ist mir dann doch zu viel. Sarah und Björn zuliebe würde ich den Rasen auch bei diesem Wetter weiter-schneiden. Allerdings habe ich die Anweisung per App erhalten, bei Regen zur Basisstation zurückzukehren. Das ist wahrscheinlich auch besser so. Denn so schütze ich bei nassem Untergrund den Rasen vor Beschädigungen. Ich wende, fahre auf dem schnellsten Weg zur Basisstation und mache eine unfreiwillige Pause.

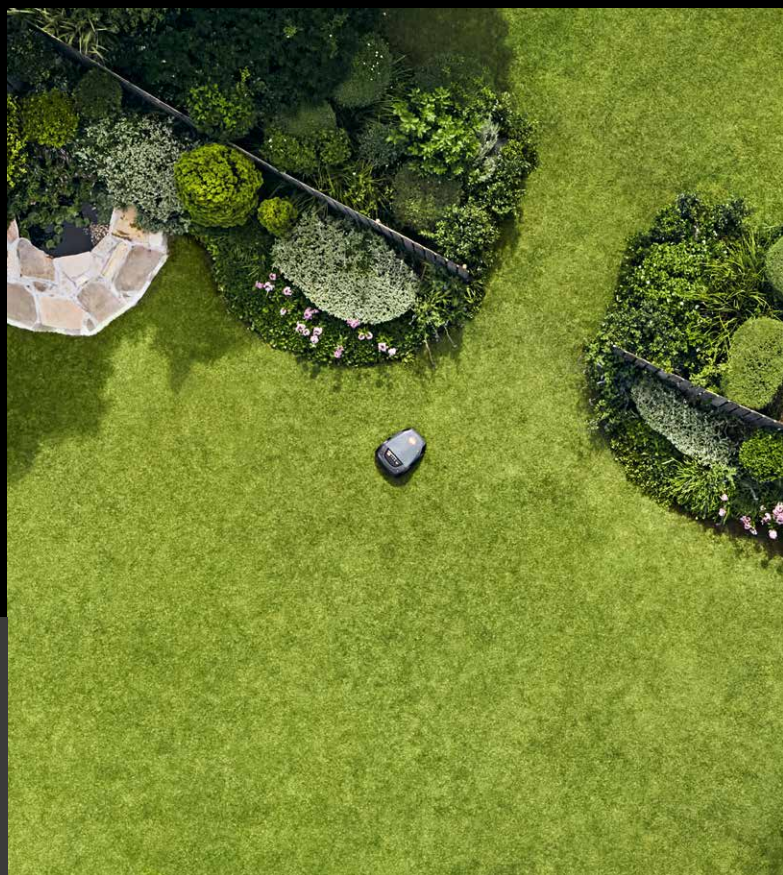
REGEN



ENDSPURT

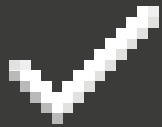
Der Regen hat aufgehört. Jetzt warte ich noch, bis das Gras wieder trocken genug ist. Die Pause habe ich genutzt und meinen Akku schnell geladen, damit ich noch mal Vollgas geben kann. Mir und meiner Familie ist ein langes Leben wichtig, weshalb auch ich auf meine Gesundheit achte. Wenn ich viel Zeit habe, reduziere ich den Ladestrom und schone mein wichtigstes Organ: den Akku.

LADEN





ERFOLG



FEIERABEND

Puh, das war auf den letzten Metern anstrengend. Aber die harte Arbeit hat sich gelohnt. Ich freue mich besonders, dass ich Sarah und Björn die Arbeit abnehmen konnte und sie die gewonnene Zeit für die Vorbereitung der Party nutzen konnten.

Als die ersten Gäste die Terrasse betreten, fahre ich erschöpft, aber auch froh, es doch noch rechtzeitig geschafft zu haben, zur Basisstation. Einer der Gäste betritt barfuß den Rasen und lobt, wie gut er gepflegt ist. Das höre ich gerne. Meine graue Hülle verbirgt zum Glück, dass ich bei solchen Komplimenten vor Freude immer ein bisschen rot werde.

»Ich freue mich besonders, dass ich Sarah und Björn bei der Gartenarbeit helfen kann.«

iMOW



DIE KOMPLEXITÄT MEISTERN

Die neue iMOW-Generation von STIHL hebt die automatische Rasenpflege auf ein neues Level: Die Roboter haben eine kurze Mähzeit, sind leicht bedienbar und überzeugen mit smarten Features. All diese Faktoren in Einklang zu bringen, war Aufgabe eines internationalen, interdisziplinären Entwicklungsteams. **MARTIN ULLRICH**, Projektleiter IA01 und Gruppenleiter Konstruktion iMOW im STIHL Stammhaus in Waiblingen, spricht über den Entwicklungsprozess des größten Produktprojekts der Unternehmensgeschichte.

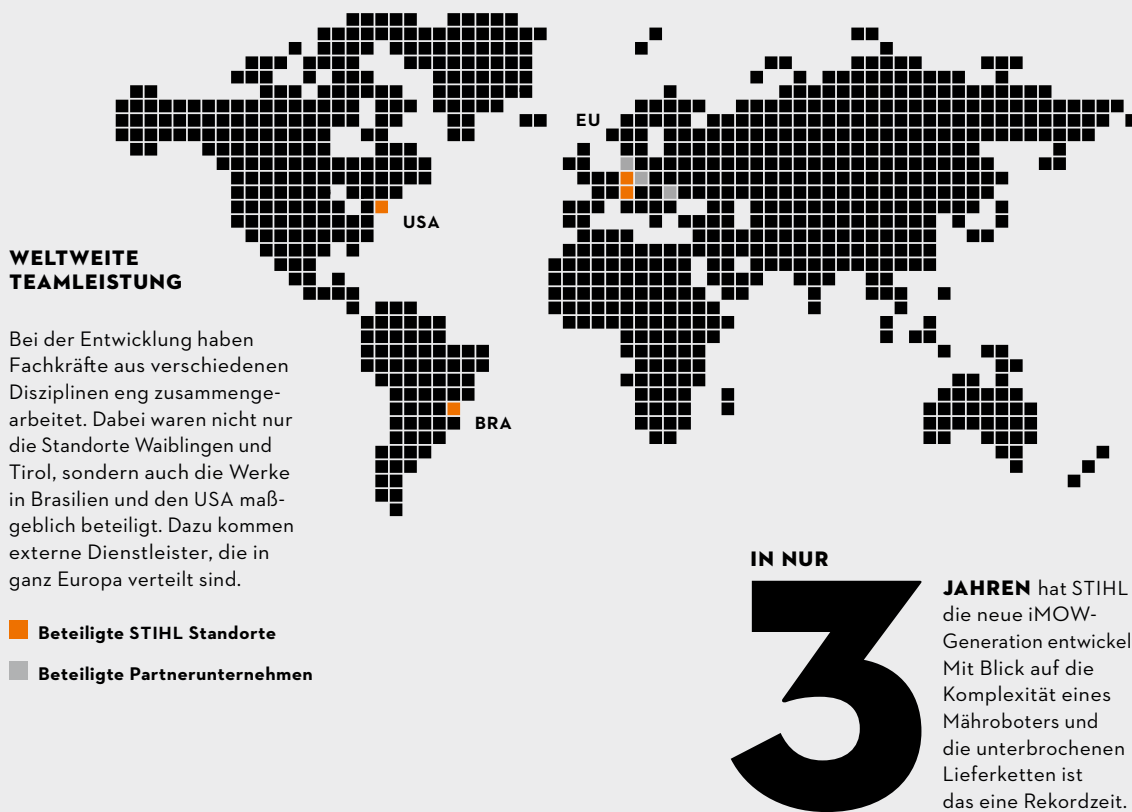
Was gefällt Ihnen an der neuen iMOW-Generation am meisten?

MARTIN ULLRICH Ich bin ein Fan der hochwertigen Anmutung und des gelungenen Designs, da dieses die STIHL Qualität des Produkts verkörpert.

Dabei mag ich, dass wir jetzt sowohl Modelle mit einem dezenten, grauen Aussehen als auch die klassischen weiß-orangefarbenen Varianten anbieten. Am meisten gefällt mir aber natürlich die verbaute Technik – da bin ich ganz Ingenieur. Auch wenn man es von außen nicht sieht, so beinhaltet die neue iMOW-Generation eine Komplexität, die es so in keinem anderen STIHL Produkt gibt.

Wie kann man sich diese Komplexität vorstellen?

MU Bei dem iMOW aus der neuen Generation handelt es sich um ein voll vernetztes Produkt mit einer hochkomplexen Softwarestruktur, einer Vielzahl von mechanischen Komponenten, Aktoren und Sensoren. Darüber hinaus ist die Elektronik auf verschiedene Platinen aufgeteilt. Das Gerät



selbst ist in ein digitales Ökosystem eingebettet, in welchem über die sogenannte Internet-of-Things(IoT)-Plattform eine Vielzahl von Daten zwischen Gerät, App und anderen Systemen ausgetauscht wird. Durch diese Anbindung ist es STIHL möglich, über das ebenfalls neu entwickelte Serviceportal Ferndiagnosen durchzuführen und die Funktionen des iMOW über Updates kontinuierlich zu verbessern.

Insgesamt war es bei der Entwicklung die größte Herausforderung, alle beteiligten Teams so zu synchronisieren, dass zur richtigen Zeit die richtigen Dinge getan werden konnten.

Welche Bedeutung hat die neue iMOW-Generation für STIHL?

MU Diese iMOW-Generation ist ein Meilenstein für STIHL. Im Entwicklungsprozess haben wir die Grundlage für weitere Produkte geschaffen: Auf der technologischen Seite haben wir ein enormes Wissen in den Bereichen Elektronik,

Software und Mechanik aufgebaut. Auf der organisatorischen Seite sind wir innerhalb der gesamten STIHL Gruppe stärker zusammengewachsen und haben Methoden sowie Strukturen geschaffen, die die Arbeit für ähnlich komplexe Projekte bei STIHL erleichtern.

Wie hat es sich am Ende angefühlt, den fertigen Mähroboter zum ersten Mal in Aktion zu sehen?

MU Es war ein tolles Gefühl, zu sehen, was wir gemeinsam erreicht haben. Vor allem, wenn man dabei den gesamten Projektverlauf Revue passieren lässt: Wir haben Erfolge gefeiert, aber auch Rückschläge eingesteckt. Wir haben daraus gelernt und schließlich diesen kleinen, fleißigen Gartenhelfer auf den Markt gebracht. Besonders freut es mich, dass die iMOWs bei den Tests im Sommer 2022 durchweg positives Feedback erhalten haben. Die harte Arbeit hat sich also gelohnt.



GARDEN, SWEET GARDEN

Der heimische Garten entwickelt sich immer mehr zu einem Rückzugsort mit Wohlfühleffekt. Nach wie vor ist der gesteigerte Drang ins Freie, den die Lockdowns während der Coronavirus-Pandemie weltweit ausgelöst haben, bei den meisten Menschen ungebrochen. Auch in sozialen Netzwerken trendet das Thema seit langem, wie die britische Gärtnerin und Influencerin Amy Shore aus eigener Erfahrung weiß.

Wer Amys Garten auf Instagram sieht, bekommt schnell gute Laune. Zum Beispiel, wenn die drolligen Hühner über die Wege tippeln oder beim Anblick der verdrehten Riesenzucchini, die Amy sich um den Hals hängt. „Die heißen Tromboncino“, sagt sie mit dem freundlichen Lächeln, das ihre 110.000 Followerinnen und Follower aus ihren Reels und Storys nur zu gut kennen. Heute sitzt sie allerdings am Schreibtisch in ihrem Haus im ostenglischen Norfolk: „Ich habe vor zehn Minuten noch kurz nach den Hühnern geschaut, wie immer nach der Arbeit.“ Elf Hühner leben auf dem Grundstück. Bisher hält sie die beiden Rassen Cream Legbar und Pekin Bantam. Und mit Arbeit meint Amy nicht ihr Social-Media-Dasein. Alles rund um den Garten ist Freizeit. Und das soll so bleiben. Sie taucht am liebsten in ihre grüne Oase ab, um den Stress aus ihrem Vollzeitjob ganz schnell zu vergessen. Denn der spielt sich vor allem am Bildschirm ab. Als Rechercheurin erhebt sie Daten zur Nutzerfreundlichkeit digitaler Angebote, „von der Einrichtung eines Bankkontos bis zur Bestellung von Zugtickets“.

AM ANFANG WAR VIEL BETON

Privat – und vor allem im Garten – geht Amy dagegen weniger analytisch vor, im Gegenteil: „Ich wache manchmal morgens auf und denke spontan: ‚Das werde ich heute machen. Und davon werde ich ein paar Fotos posten.‘“ Getreu dem Account-Namen „chicksandveg“ dreht sich meistens alles um Rettich, Tomaten, Kürbisse oder eben die elf Hennen. Aber auch Blumen sind eine große Leidenschaft von Amy: „Der Garten ist reich an Farben. Ich möchte, dass sich mein Garten voll anfühlt, dass alles bedeckt ist und dass er einfach ein Raum ist, in dem viel los ist.“ Für diesen Raum interessiert sich vor allem das eher junge Instagram-Publikum. Laut Amy hat eine neue Generation das Gärtnern für sich entdeckt, fernab vom Stereotyp des Ruheständlers mit viel Zeit. Junge Leute probieren sich aus, wollen Kreatives mit Frischluftarbeit verbinden. Aus diesem Wunsch heraus boomen Trends wie Urban Gardening oder das Selbstversorgen.

Aber dass Amys Garten heute überhaupt so bunt erstrahlt, liegt vor allem an dessen miserablen Ausgangszustand, wie sie sagt: „Meine wirkliche Leidenschaft für die Garten-



SOMMERZEIT



Für Amy bedeutet Sommer Blumen und viele Farben. Passende Pflegetipps gibt's bei der jungen Britin regelmäßig.





Ein Ort zum Verweilen.
Mitten im dicht bewachsenen
Garten hat Amy ihren
Rückzugsort geschaffen.

FREUDE SÄEN



Im Gewächshaus versucht sich Amy
immer wieder an neuen Gemüse-
oder Blumensorten. Die Möglichkeit,
sich auszuprobieren, bietet ihrer
Meinung nach nur ein Garten.



»Ich möchte, dass sich
mein Garten voll
anfühlt, dass er ein-
fach ein Raum ist,
in dem viel los ist.«

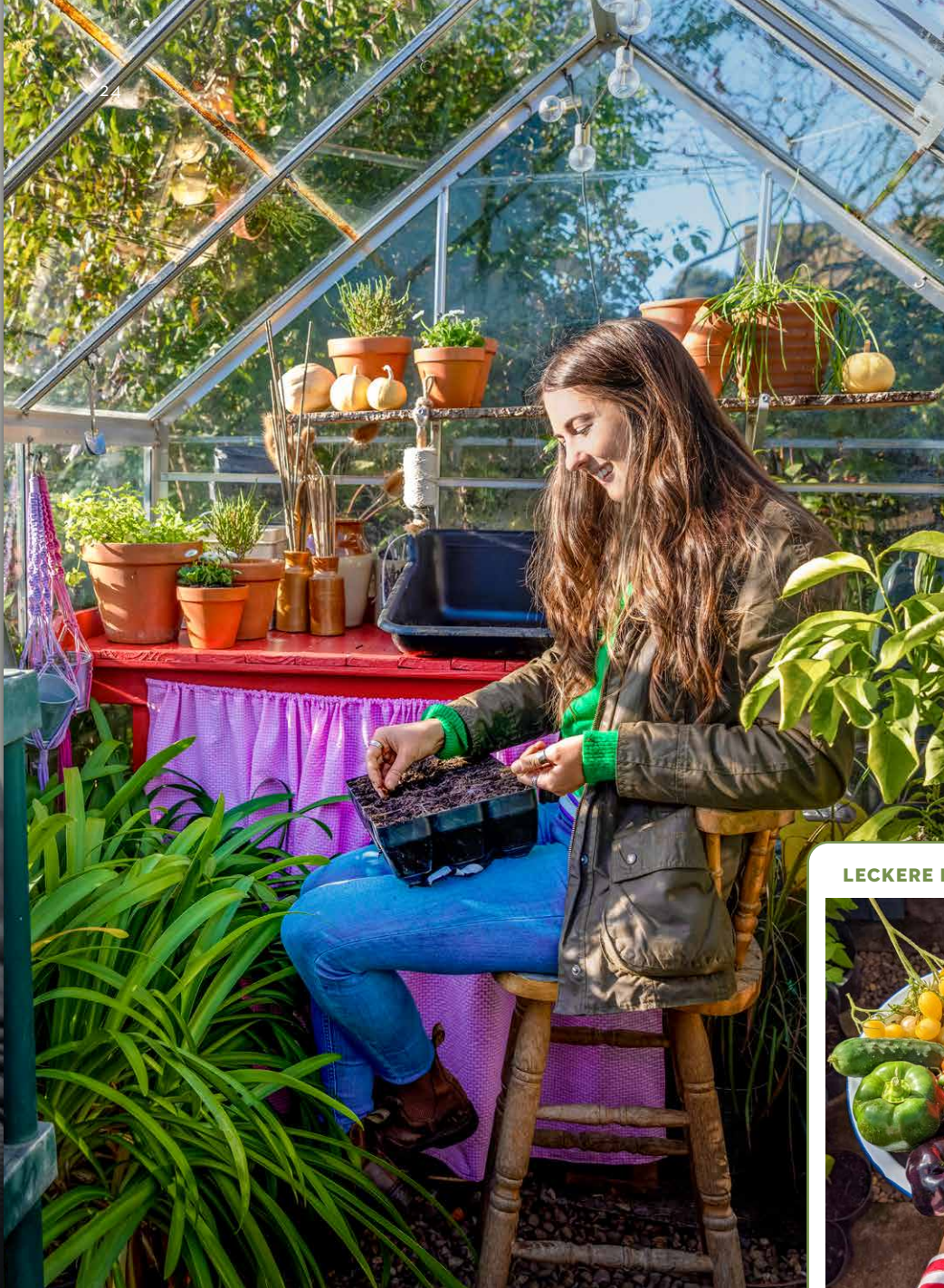
AMY SHORE



arbeit kam, als wir 2017 hierherzogen. Damals war der Garten ein einziges Durcheinander.“ Beton, Kiesflächen, in der Ecke ein alter Schuppen, kaum Grün. „Wir mussten so oder so aufräumen“, erinnert sich Amy. Nach und nach wurde Grau zu Grün. Parallel fing sie an, die einzelnen Aufräumsschritte in ihren Instagram-Stories festzuhalten: „Für mich war es immer eine Art Tagebuch, eine Möglichkeit, zu dokumentieren, was ich gelernt habe und was nicht funktioniert hat.“

DIE PANDEMIE UND DER BOOM

Das scheint tatsächlich viele zu interessieren. Videos zum Umbauprozess likten damals einige hundert Nutzerinnen und Nutzer, die Community wuchs langsam. Dann kam die Pandemie. Schon mit den ersten Lockdowns schnellte die Zahl der Followerinnen und Follower in die Höhe: „In den vergangenen 20 Monaten sind aus 30.000 erst



LECKERE ERNTE



Paprika, Chilis, Karotten. Aus ihrem reichhaltigen Gemüseangebot zaubert Amy immer öfter leckere Gerichte. Die Rezepte stellt sie natürlich auch online.



»Alles, was ich tue, können andere auch.«

AMY SHORE





Die verzinkten Metallbeete finden sich überall im Garten. Sie sind praktisch und robust.



wahrscheinlich die Mischung aus Tipps und Anleitungen, aber es sind auch einfach schöne Bilder vom Garten.“ Im Kontakt mit der Community bekommt sie Inspiration für Videos oder für Anleitungen, die Leute sich wünschen. Und im Gegensatz zu manch anderen Diskussionskreisen auf Social-Media-Plattformen scheinen Gartenfans sehr freundlich zu sein: „Ich habe noch nie wirklich negative Kommentare auf Instagram bekommen. Nur Hinweise auf Dinge, die ich besser machen kann.“

Was interessiert ihre Follower eigentlich am meisten? Amy überlegt kurz: „Vor allem die Vorausplanung. Was säe ich wann? Welche Pflanzen füllen saisonale Lücken? So etwas.“ Misslingt eine Ernte oder geht eine Saat nicht auf, macht Amy kein Geheimnis daraus. Das ist ihr wichtig. Genau wie die Tatsache, dass „alles, was ich tue oder anbaue, jeder andere auch kann“.

über 40.000 und dann sogar mehr als 100.000 geworden.“ Für Amy fühlt sich das immer noch verrückt an, wenngleich sie weiß, dass der Boom nicht von ungefähr kam. Das bestätigen verschiedene Umfragen. Mehr als die Hälfte der von der deutschen Universität Geisenheim Befragten gab an, dass der Garten 2020 für sie wichtiger geworden sei. Ähnliches stellte 2021 eine internationale Gemeinschaftsstudie unter anderem der TU München, der University of Melbourne und der University of California fest: Von 3.700 befragten Gartenfans sagten 75 Prozent, dass ihr Garten während der frühen Phase der Pandemie eine immense Bedeutung für sie gehabt habe. „Kontakt zur Natur“, „Entspannen“ und „Aktivsein“ waren drei der meistgenannten Dinge, die Menschen im eigenen Grün suchten. Auch der Anbau ihrer eigenen Lebensmittel nahm in der Zeit zu. Die Wissenschaft weist dem Garten heilende Wirkungen zu.

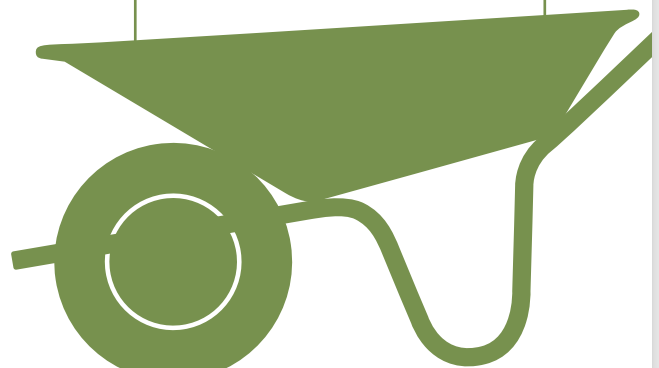
INSPIRIERENDE COMMUNITY

Der globale Trend zur grünen Privatoase erklärt allerdings nur in Teilen den Erfolg von Amys Kanal. Sie deutet es so: „Ich glaube, dass mein Kanal für die Leute eine Art Flucht ist. Es ist

El, El, El



Ihre Hühner sind für Amy mehr als ein Hobby. Daher gibt es neben Gartentipps immer wieder nützliche Informationen zur richtigen Haltung der putzigen Mitbewohner.



Auf Instagram dokumentiert Amy seit einigen Jahren ihre Fortschritte beim Gärtnern wie in einem Tagebuch.



ALLE STORYS UND
TIPPS VON AMY
SHORE GIBT ES AUF
IHREM KANAL UNTER
DEM NAMEN
„CHICKSANDVEG“
**INSTAGRAM.COM/
CHICKSANDVEG/**



WERTIGKEIT IST GEFRAGT

Wenn Amy Setzlinge eintopft, Blumen bindet oder Beete umgräbt, kommt sie oft mit wenigen Gartengeräten aus. „Vieles kann ich mit den Händen machen“, sagt sie. Doch für ihre Hecke oder den Baumschnitt darf es auch etwas elektrische Hilfe sein. Praktischerweise ist ihr Mann ein professioneller Baumpfleger: „Seine STIHL Motorsäge habe ich tatsächlich für einen Blumentopf aus Holz genutzt. Sonst reicht mir meistens meine elektrische Heckenschere.“ Zum Verkaufsboom, der die Rückbesinnung auf die Gartenarbeit begleitet, hat Amy ebenfalls eine Beobachtung gemacht. „Es gibt einen großen Trend zu qualitativ hochwertigen Werkzeugen. Die Leute, die Zeit und Geld in ihren Garten investieren haben, wollen, dass die Dinge auch lange bleiben.“ Ihre nächste hoffentlich langlebige Anschaffung soll ein Laubbläser mit Häcksler werden.

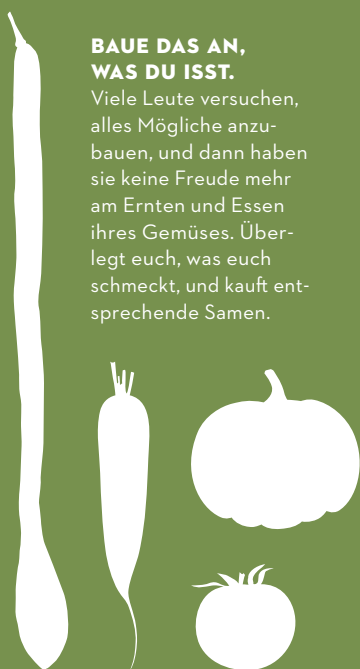
Aber wie immer lässt sie das auf sich zukommen, genau wie die nächste Story auf Instagram. Denn hauptberuflich möchte Amy nicht in den sozialen Medien arbeiten. Sie will einfach tun, was ihr gefällt. Wenn das andere mögen, umso besser. Und für Menschen, die gerne etwas mehr im Grünen machen wollen, aber noch mit sich hadern, hat sie eine einfache Botschaft: „Fangt einfach an. Selbst ein Beet im Garten oder ein paar Töpfe, in denen etwas Neues wächst, können der Anfang von etwas viel Größerem sein.“

AMYS GARTEN- TIPPS



BAUE DAS AN, WAS DU ISST.

Viele Leute versuchen, alles Mögliche anzubauen, und dann haben sie keine Freude mehr am Ernten und Essen ihres Gemüses. Überlegt euch, was euch schmeckt, und kauft entsprechende Samen.

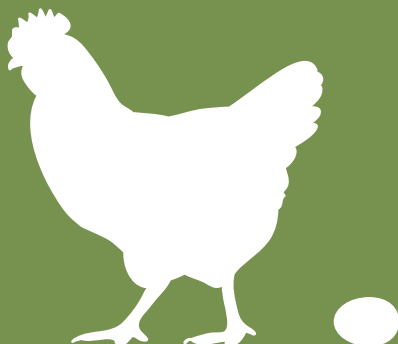


ZUCKERERBSEN

sind ein Muss für mich. Sie dürfen bei mir nicht fehlen.



HÜHNER sind sozial. Mit drei Tieren kann man gut anfangen, damit sie sich nicht allein fühlen. Wichtig dabei: Sie brauchen genug Platz.



VIelfalt SCHAFFEN!

Neben dem Gemüse ist es wundervoll, auch Blumen zu pflanzen. Erstens, weil sie schön und sehr bunt sind, und zweitens, weil sie Bestäuber und Bienen anlocken.



FARBEN MACHEN GLÜCKLICH.

Je bunter der Garten, desto schöner. Ich hatte dieses Jahr fast 50 Dahliensorten im Beet, außerdem Astern, Löwenmäulchen und Skabiosen.



HIGHTECH ALS KOLLEGE





Die Arbeitswelt verändert sich aktuell extrem. Dazu gehört auch, dass Produktions- und Fertigungsprozesse in Zukunft anders aussehen werden. Vor allem das Thema Automatisierung ist dabei von großer Bedeutung. So auch in der STIHL Gruppe. An vielen Standorten weltweit haben die Menschen inzwischen echtes Hightech als Teamkollegen.

STIHL stellt sich als Unternehmen mitsamt seinen Produkten und ihrer Entwicklung zukunfts-gewandt auf. Doch nicht nur bei den Produkten selbst, sondern auch bei ihrer Fertigung richtet STIHL den Blick klar nach vorne. Denn die zunehmende Bedeutung von Akku-Geräten bringt auch für die Produktionsprozesse neue Anforderungen mit sich. Dazu gehören Stichworte wie Automatisierung, Robotik und Künstliche Intelligenz. Werfen Sie einen Blick in die Zukunft der Produktionsprozesse bei STIHL – weltweit.



CO·BOT, DER

Ein Cobot, auch Co-Roboter oder kollaborativer Roboter genannt, ist speziell für die Zusammenarbeit mit Menschen konzipiert. Er arbeitet nicht selbstständig, sondern unterstützt die Maschinenführer bei ihrer Arbeit.

MODERNISIERUNG DURCH INTELLIGENTE HELFER

Menschen und Roboter – gegensätzlicher könnten sie nicht sein. Doch genau das macht sie zu einem besonderen Team. Das Duo, das auf den ersten Blick unvereinbar erscheint, wird im Feld der kollaborativen Robotik zu einer Gemeinschaft, die Arbeitsprozesse in Unternehmen besser und effizienter gestalten kann. Ein großer Teil der zukunfts-fähigen Ausrichtung der Fertigungsbereiche erfolgt bei STIHL durch die Investition in kollaborative Robotik. An mehreren internationalen Standorten wird mit großem Engagement an der Implementierung von sogenannten Cobots in die Fertigungsabläufe gearbeitet.

Im deutschen Stammhaus investiert STIHL bereits seit 2017 in dieses Feld und baut es seither sukzessive aus: Inzwischen gibt es sieben Cobots. Die enge Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine führt bei den Mitarbeitenden zu einer spürbaren Entlastung bei ihrer alltäglichen Arbeit: Monotone und körperlich belastende Aufgaben werden von den Robotern übernommen, die Mitarbeitenden steuern, kontrollieren und ergänzen die Aufgaben. Dadurch werden die menschliche Intelligenz, Flexibilität und Kreativität durch die Präzision, Ausdauer und Kraft der Maschinen ergänzt. Eine perfekte Kombination.

DIE FÜNF STUFEN DER KOLLABORATION

1 **ROBOTER MIT SCHUTZZAUN**

Der Arbeitsbereich des Roboters ist durch einen Zaun klar definiert und vor allem von dem des Menschen getrennt. So werden die Beschäftigten geschützt und der Roboter kann mit voller Leistung, vor allem in höherer Geschwindigkeit, arbeiten.

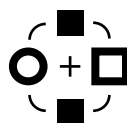
2 **KOEXISTENZ**

Mensch und Roboter arbeiten ohne Schutzzaun in jeweils eigenen Arbeitsbereichen. Der Roboter verwendet Sensoren sowie Scanner und wird automatisch angehalten, wenn Mitarbeitende seinen Arbeitsbereich betreten.

3 **SEQUENTIELLE ZUSAMMENARBEIT**

Mensch und Roboter nutzen einen gemeinsamen Arbeitsbereich, aber es wird zeitversetzt an unterschiedlichen Aufgaben innerhalb des Prozesses gearbeitet. Es gibt keine direkte Interaktion.

5 **KOLLABORATION**



Mensch und Roboter arbeiten Hand in Hand in einem gemeinsamen Arbeitsbereich. Zusätzlich zu den Sicherheitsmechanismen der Stufen 3 und 4 verfügen diese Roboter über eine sensible Außenhaut, die auf Berührungen reagiert und die Maschinen bei Gefahr abschaltet.

4 **KOOPERATION**

Mensch und Roboter arbeiten nebeneinander und gleichzeitig in einem Arbeitsbereich, allerdings an jeweils eigenen Teilen. Wie auch bei Stufe 3 sind komplexe Sicherheitsmechanismen zum Schutz der Mitarbeitenden im Cobot verbaut.

NEUE WEGE GEHEN MIT „HULK“

Der erste in den Produktionsprozess implementierte Cobot bei STIHL ist der im Jahr 2017 installierte Hebe- und Verpackungsroboter des Herstellers Fanuc, welcher an der Trennschleifer-Struktur eingesetzt wird. Der Roboter übernimmt die sogenannte Schüttelprüfung des Trennschleifers und den Verpackungsvorgang.

Die Einführung des Hebe- und Verpackungsroboters war für STIHL eine kleine Herausforderung. Gemeinsam mit dem Hersteller des Roboters, der Berufsgenossenschaft und zuständigen Behörden wurden Arbeitsprozesse umstrukturiert, neue Schutzmaßnahmen entwickelt sowie die Integration der Cobots in die Arbeitsprozesse geplant. Denn mit dem Kauf allein ist es eben nicht getan. Wie echte neue Beschäftigte auch muss ein Cobot eingearbeitet und angelernt werden. Der hauseigene STIHL Betriebsmittelbau setzt die vollständige Integration der Cobots um, inklusive des Baus von Roboter-Sonderteilen, der Programmierung und der Entwicklung von Applikationen. Dazu gehört auch die Gewährleistung des sicheren Arbeitens von Menschen mit dem Roboter unter höchsten Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen. So sind die Roboter unter anderem mit Sensoren ausgestattet, die sie bei Kontakt mit Hindernissen anhalten und vor Unfällen zwischen Mensch und Maschine schützen.

Inzwischen ist der Roboter Teil des Teams. Die anfänglichen Bedenken der Mitarbeitenden bezüglich Sicherheit und der engen Zusammenarbeit mit einer Maschine konnten schnell ausgeräumt werden. Inzwischen ist der intelligente Kollege mehr als akzeptiert und hat sogar einen Spitznamen: Aufgrund seiner Kraft und seiner grellgrünen Farbe ist er der „Hulk“. Und „Hulks“ Familie wächst. 2021 folgten zwei weitere computergesteuerte Hebe- und Verpackungshilfen, die die Fertigung von STIHL Profi-Blasgeräten und Profi-Motorsägen unterstützen. Waldemar



Eirich und Damir Uskok arbeiten täglich mit den „Hulks“ zusammen. „Wir mussten uns zunächst an sein Tempo, seine Arbeitsschritte und unsere neuen Aufgaben in der Zusammenarbeit mit ihm gewöhnen. Er war ja der Erste seiner Art bei uns“, sagt Waldemar Eirich rückblickend. So hätten beide Seiten voneinander lernen müssen. Inzwischen aber seien sie „ein eingespieltes Team“.

Lars Spittler, Abteilungsleitung im Montagecenter im Waiblinger STIHL Stammhaus, gibt einen Ausblick auf den zukünftigen Einsatz von Cobots: „Wir sehen großes Potenzial im Ausbau von automatisierten Produktionsprozessen und im Einsatz von kollaborativer Robotik. Produktionsprozesse werden immer komplexer, die Anforderungen an Ergonomie am Arbeitsplatz höher.“ Cobots werden bei STIHL perspektivisch immer mehr für den Menschen belastende Aufgaben übernehmen. Der Mensch wiederum übernimmt mehr und mehr die Rolle des Anleiters und Zuarbeitenden.



DAMIR

HULK

»Durch den Einsatz des Cobots ist meine Arbeit nicht nur weniger kräftezehrend, sondern auch effektiver. So können wir nun pro Schicht wesentlich mehr Produkte verpacken.«

DAMIR USKOK

Mitarbeiter in der Produktion im Stammhaus in Waiblingen

1.518-mal

hebt der kollaborative Roboter „Hulk“ pro Schicht einen Trennschleifer. So erspart er den Mitarbeitenden insgesamt **8 TONNEN GEWICHT** innerhalb einer achtstündigen Schicht.



Bei der tagtäglichen Arbeit handeln der Cobot und die Mitarbeitenden in gemeinsamer Sache. Der Cobot arbeitet den Mitarbeitenden zu, die die Arbeitsabläufe steuern.

CR-71A/L 

ROBOTER IN DER STIHL WELT

Auch an weiteren Standorten der STIHL Gruppe wird in intelligente Helfer investiert. Zum Beispiel in Österreich, Brasilien und den USA.



 **JULIAN**

Der Cobot im Verpackungsbereich der Blasgeräte-Montage entlastet Mitarbeitende wie Julian Eley vom Anheben und Bewegen des fertig montierten Produkts.

COBOTS @ STIHL USA



Das STIHL Werk in den USA ist ein Wegbereiter, wenn es um kollaborative Robotik geht. Bereits seit 2013 investiert der Standort in Virginia Beach in diese und hat zurzeit neun aktive kollaborative Roboter in der Montage und der Kunststofffertigung. Den Anfang machte der UR10 von Universal Robots – damals eine echte Marktneuheit. Trotzdem gab es anfangs Skepsis bei den direkt betroffenen Mitarbeitenden. Ähnlich wie im Stammhaus auch legten sich die Zweifel jedoch schnell und heute ist der Cobot ein vollakzeptierter Teamkollege.

Die Cobots arbeiten aktiv mit den Mitarbeitenden zusammen. Ein Beispiel dafür ist der Roboter, der 2018 an einer Freischneider-Struktur in Betrieb genommen wurde. Er entlädt die Geräte und bringt sie für die weitere Verarbeitung in Position. So werden seinen Teammitgliedern das

anstrengende Heben und Drehen ihrer Körper erspart, die notwendigen Arbeitsschritte reduziert und das Verletzungsrisiko reduziert.

Ein weiterer Roboter wurde im Jahr 2021 für die Verpackung von Blasgeräten installiert. Auch hier kommt es durch den Einsatz von Maschinen zu großen körperlichen Entlastungen.

»Unsere Mitarbeitenden sind mit dem Einsatz von Robotern vertraut. Dank ihrer intelligenten Funktionen und strengen Sicherheitsvorkehrungen wurden die Cobots positiv angenommen.«

DR. ANDREAS GARSTENAUER
Direktor für Fertigungstechnik, STIHL Inc. (USA)

COBOTS @ STIHL BRASILIEN



Ganz frisch sind die zwei Cobots von STIHL Brasilien. 2022 wurden die beiden GoFa-Modelle von ABB Robotics in die laufenden Produktionsprozesse integriert. Sie verfügen über eine eingebaute Kamera, die die fertigen Motorsägen und Freischneider prüft und dadurch die Qualität der hergestellten Produkte sicherstellt. Wird ein Fehler festgestellt, kommt der Mitarbeitende zum Einsatz und übernimmt bei Bedarf die Überarbeitung.

Die Implementierung der beiden Roboter wurde in Zusammenarbeit mit Prozessverantwortlichen konzipiert und intern von der Abteilung für Automatisierungstechnik umgesetzt. Die Besonderheit liegt darin, dass es zwischen Cobots und Mitarbeitenden keine Abgrenzungen oder physischen Schutzvorrichtungen gibt. Die beiden Maschinen arbeiten in einer sicheren Umgebung Seite an Seite mit den Menschen zusammen, die sie bedienen. Das Feedback zu ihrem Einsatz ist absolut positiv. So positiv, dass bereits zwei weitere Roboter in der brasilianischen Montage ihre Arbeit aufgenommen haben.

ALLAN & RICARDO

GOFA



Allan Heinen, Projektleiter, und Ricardo Dossena Silva, Leiter des Bereichs Automatisierungstechnik, sind für die Implementierung der Cobots bei STIHL Brasilien verantwortlich.



FRANZ

SEB



SISSI

AUTOMATISIERUNG @ STIHL TIROL



Bei STIHL Tirol am Standort Langkampfen werden Produktionsprozesse ebenfalls kontinuierlich automatisiert und modernisiert. Ein Beispiel dafür ist die Montagelinie für die STIHL HSA 60 und die STIHL HSA 100, zwei Akku-Heckenscheren der neuen Generation. Um die Einhaltung der hohen STIHL Qualitätsstandards und der nachgefragten Mengen sicherzustellen, wurden an dieser Struktur besonders viele Arbeitsschritte automatisiert, darunter der Pressvorgang und die Montage der Messer. Bei der Messerautomatisierung beweisen insgesamt drei Roboter ihr Geschick: „Sissi“, „Franz“ und „Seb“. Anders als im deutschen Stammhaus, bei STIHL Inc. in den USA oder bei STIHL Brasilien handelt es sich bei den Schraubrobotern nicht um Cobots. Deshalb befinden sie sich in einem abgegrenzten Arbeitsbereich mit Schutzzaun. Auch ohne direkte Interaktion mit den Mitarbeitenden an der Struktur unterstützen „Sissi“, „Seb“ und „Franz“ tatkräftig.

Durch die Automatisierung können bei der Fertigung der Akku-Heckenscheren die STIHL Qualitätsstandards eingehalten, die Fertigungsmenge pro Arbeitsschicht erhöht und die Arbeitskräfte bei körperlich weniger anspruchsvollen Arbeitsschritten eingesetzt werden.

BRIEF DES BEIRATSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Freundinnen und Freunde des Unternehmens,

2022 markiert ein weiteres Jahr, das uns alle sehr gefordert hat. Kaum scheint die schlimmste Phase der weltweiten Coronavirus-Pandemie überstanden zu sein, geschieht das scheinbar Unmögliche: Krieg in der Ukraine und damit Krieg in Europa. Ein schreckliches Ereignis, das uns alle daran erinnert, dass Frieden und Demokratie fragile Konstrukte sind, für die wir uns tagtäglich einsetzen müssen.

In diesen Zeiten sind wir froh, dass STIHL über fast 100-jährige Wurzeln verfügt, die unser Familienunternehmen robust und beständig machen. Trotz nicht abreißen wollender neuer Herausforderungen hat STIHL immer wieder bewiesen, dass wir diese Situationen nicht nur meistern, sondern gestärkt aus ihnen hervorgehen. Diesen Umstand verdanken wir in erster Linie unseren unglaublich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit. Mit klarem Fokus auf dem Miteinander innerhalb der STIHL Gruppe und einem unermüdlichen Einsatz haben wir das abgelaufene Geschäftsjahr gemeinsam erfolgreich gestaltet.

Durch unseren internationalen, dezentral aufgestellten Fertigungsverbund, die damit verbundene sehr hohe Fertigungstiefe sowohl bei Benzin- als auch inzwischen bei Akku-Produkten und einem großen, fast die ganze Welt umspannenden Vertriebsnetz sind wir gut für weitere Aufgaben gerüstet und festigen so zusammen weiter das STIHL Fundament. Dieses gibt uns in Zeiten, in denen vieles prekär und unvorhersehbar ist, Halt und die Möglichkeit, auch unter schwierigen Bedingungen Fortschritt durch Innovation zu realisieren.

Im Namen des Beirats bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre im Jahr 2022 geleistete Arbeit und den außergewöhnlichen Einsatz. Außerdem gilt mein Dank allen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und den Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.



DR. NIKOLAS STIHL
Beiratsvorsitzender



VORSTAND DER STIHL AG

Die STIHL AG ist geschäftsführende
Gesellschafterin der STIHL Holding AG & Co. KG,
der ANDREAS STIHL AG & Co. KG sowie der
STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG.



MICHAEL TRAUB
Vorstandsvorsitzender
(seit 01.02.2022)



INGRID JÄGERING
Vorständin Finanzen und Controlling
(seit 01.08.2022)



NORBERT PICK
Vorstand Marketing
und Vertrieb

MARTIN SCHWARZ
Vorstand Produktion und
Materialwirtschaft



ANKE KLEINSCHMIT
Vorständin Entwicklung



DR. MICHAEL PROCHASKA
Vorstand Personal und Recht

KARL ANGLER
Vorstand Finanzen und
Informationstechnologie
(bis 31.07.2022)

BERICHT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Freundinnen und Freunde des Unternehmens,

nach den bereits schwierigen Vorjahren liegt mit 2022 erneut ein Jahr hinter uns, das sich wohl niemand so hatte vorstellen können oder wollen. Wir sahen uns erneut mit vielen Herausforderungen, hervorgerufen von multiplen Krisen, konfrontiert. Weiterhin spürbar waren die Auswirkungen der weltweiten Coronavirus-Pandemie, doch der Krieg in der Ukraine bedeutet weiteren Druck auf unsere Lieferketten und erhöht den Komponentenmangel zusätzlich. Zudem mussten wir in den letzten Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres auch das Thema Energieverfügbarkeit zum Teil neu denken und entsprechende Vorkehrungen treffen, um Produktion und Lieferfähigkeit aufrechtzuerhalten.

All das beschäftigt STIHL als Unternehmen sehr und die Auswirkungen der Krisen und der extremen Rahmenbedingungen, unter denen wir arbeiten, waren 2022 vor allem im Absatz spürbar. Es wurden weltweit etwas weniger STIHL Produkte gekauft als im Vorjahr. Und trotzdem dürfen wir – entgegen vieler Prognosen – erneut auf ein weiteres Rekordjahr für STIHL zurückblicken: Unser Umsatz übertraf mit 5,5 Milliarden Euro zum zweiten Mal die 5-Milliarden-Euro-Marke. Das bedeutet ein Umsatzwachstum von 8,6 Prozent. Dass wir dieses Ergebnis erzielt haben, war alles andere als vorhersehbar und ist vor allem auf eine herausragende Teamleistung aller STIHL Beschäftigten weltweit zurückzuführen. Nur so war es möglich, 2022 trotz allem neue Produkte auf den Markt zu bringen, Lieferrückstände zu reduzieren, unseren Kundinnen und Kunden neue Lösungen anzubieten und unseren Weg hin zu einem modernen Mechatronik- und Softwareunternehmen weiterzugehen.

Das neue Geschäftsjahr wird uns kaum eine Atempause gönnen. Schon jetzt zeigt sich, dass 2023 geprägt ist von einer volatilen Weltwirtschaft mit sinkendem Wachstum, hoher Inflation, steigenden Zinsen und dem Angriffskrieg in der Ukraine. Davon abgesehen wird das zentrale Thema die Transformation von Benzin- hin zu Akku-Produkten sein. Wir müssen uns weltweit neuen Wettbewerbern stellen, die uns mit hoher Innovationskraft und guten Kostenpositionen vor neue Herausforderungen stellen. Doch mit einem konstant hohen Niveau bei den Investitionen und dank des vorausschauenden Handelns von Beirat und Vorstand sehen wir optimistisch in die Zukunft. Denn gerade in unruhigen Zeiten beweist sich immer wieder die Stärke eines gesunden und mit einer langfristigen Strategie ausgestatteten Familienunternehmens wie STIHL.

Daher gilt mein Dank der Familie Stihl für das entgegengebrachte Vertrauen und dem Vorstand sowie den Mitgliedern der Arbeitnehmervertretungen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Und ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Sie, ihre Flexibilität und der hohe persönliche sowie zeitliche Einsatz sind und bleiben die Basis unseres Erfolgs.

Herzlich



MICHAEL TRAUB

STIHL Vorstandsvorsitzender

JAHRES- BERICHT

LAGEBERICHT

- 44** Lagebericht - STIHL Gruppe
- 46** Lagebericht - STIHL Stammhaus
- 48** Produktion
- 51** Entwicklung
- 54** Personal
- 56** Investitionen
- 58** Märkte
- 60** Arbeits- und Gesundheitsschutz

JAHRESABSCHLUSS

- 62** Vermögens- und Finanzstruktur
- 62** Bilanz
- 64** Erläuterungen
- 65** Organe der Gesellschaften
- 66** Beteiligungsliste der STIHL Gruppe

LAGEBERICHT – STIHL GRUPPE

Der Umsatz der STIHL Gruppe lag mit 5,5 Milliarden Euro im vergangenen Geschäftsjahr 8,6 Prozent höher als 2021. Im Vergleich zum Vorjahr wirkten sich Währungseffekte dabei mit 5,5 Prozent positiv auf den Umsatz der STIHL Gruppe aus. Die Investitionen lagen 2022 mit 404 Millionen Euro nochmals deutlich über dem Niveau des Vorjahres und konzentrierten sich vor allem auf die weltweiten Produktionsgesellschaften.

UMSATZ ERREICHT 5,5 MILLIARDEN EURO

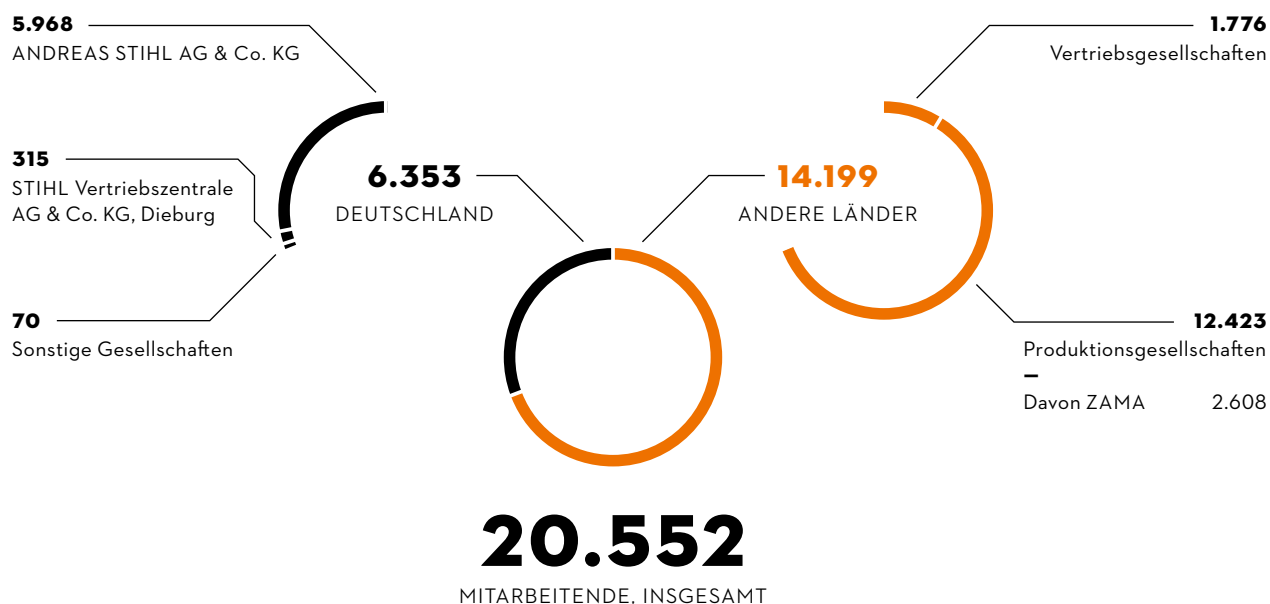
Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die STIHL Gruppe einen konsolidierten Umsatz von 5.495 Millionen Euro. Die Umsatzveränderung wies damit ein Plus von 8,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2021: +10,4 Prozent) aus. Auf das Ausland entfielen 90,2 Prozent des Umsatzes im Vergleich zu 90,1 Prozent im Vorjahr. 28,1 Prozent des Gesamtumsatzes konnten im Euro-Währungsraum erzielt werden, in der Europäischen Union insgesamt 35,6 Prozent.

Die Währungsseite hatte mit 5,5 Prozent einen positiven Effekt. Gerechnet zu Jahresdurchschnittskursen 2021 hätte der Umsatzzuwachs 3,1 Prozent betragen. Der Euro notierte gegenüber dem US-Dollar im Jahresdurchschnitt mit 1,05 und lag damit unter dem Vorjahr (1,18).

INVESTITIONEN IM IN- UND AUSLAND

Im Geschäftsjahr 2022 belief sich das Investitionsvolumen (Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände) in der STIHL Gruppe auf 404 Millionen Euro (2021: 331 Millionen Euro). Von den Investitionen entfielen 33,8 Prozent auf das deutsche Stammhaus und 66,2 Prozent auf die verbundenen Unternehmen im In- und Ausland. 90,1 Prozent der Investitionen entfielen auf die Produktionsgesellschaften.

Die Bauaktivitäten in der STIHL Gruppe lagen auch 2022 auf einem hohen Niveau. So wurden in Grundstücke und Gebäude insgesamt 86,9 Millionen Euro (2021: 79,5 Millionen Euro) investiert. Ein Schwerpunkt der Investitionen lag wie in den Vorjahren in den Fertigungs- und Logistikeinrichtungen der Produktionsgesellschaften. Die größten Investitionen in Produk-

MITARBEITENDENZAHLEN 31.12.2022 – STIHL GRUPPE

tionsanlagen betrafen dabei die neue Kunststoff-fertigung bei STIHL Tirol, die Fertigungslinie für Akku-Produkte bei STIHL Inc. in den USA und die Erweiterung des Werkzeugbaus bei STIHL Brasilien. Zudem wurden für unsere serbische und unsere britische Vertriebsgesellschaft neue Firmenstandorte gebaut.

ZUFRIEDENSTELLENDEN ERGEBNIS

Aus Konzernsicht war die Ertragssituation der STIHL Gruppe im Jahr 2022 zufriedenstellend.

STARKE FINANZSTRUKTUR

Die Kapitalstruktur ist unverändert positiv. Die Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag 2022 betrug 61,9 Prozent. Damit werden das gesamte Sachanlage- und Vorratsvermögen sowie die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände durch Eigenmittel gedeckt.

Die Liquidität ist unverändert hoch. Grundsätzlich werden alle Investitionen des Konzerns mit eigenen liquiden Mitteln finanziert.

LAGEBERICHT – STIHL STAMMHAUS

Mit dem Geschäftsjahr 2022 liegen zwölf Monate hinter STIHL, die von Themen wie einer weltweiten Pandemie, dem Krieg in der Ukraine, angespannten Lieferketten und dem daraus resultierenden Komponentenmangel bestimmt waren. Trotz der nun seit mehreren Jahren durchgängig sehr herausfordernden Rahmenbedingungen verzeichnete das deutsche STIHL Stammhaus ein Umsatzplus von 11,9 Prozent. Die planmäßigen Investitionen blieben mit 136,4 Millionen Euro etwas mehr als neun Millionen Euro leicht unter dem Vorjahreswert. Die Eigenkapitalquote stieg auf 39,7 Prozent.

ERNEUTER UMSATZREKORD IM STAMMHAUS

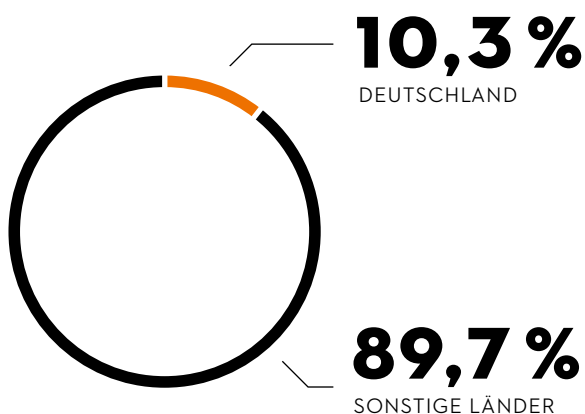
Im Geschäftsjahr 2022 stieg der Umsatz des Stammhauses deutlich um 11,9 Prozent (Vorjahr: 15,4 Prozent) auf 1.783 Millionen Euro. Die Exportquote liegt mit 89,7 Prozent unverändert auf weiterhin sehr hohem Niveau (Vorjahr: 90,5 Prozent). Große Umsatzzuwächse konnten insbesondere in Südamerika, Australien/Ozeanien sowie in Nordamerika realisiert werden.

HOHE INVESTITIONEN

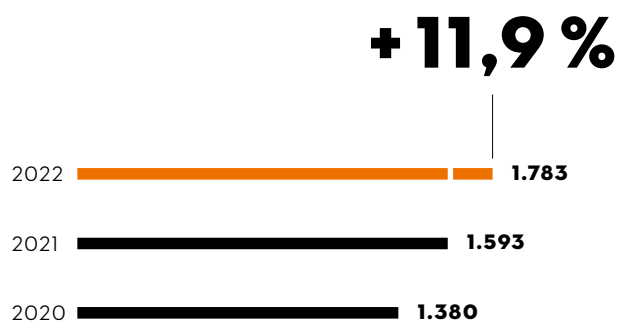
Das Investitionsvolumen (Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände) betrug im Berichtsjahr 136,4 Millionen Euro (Vorjahr: 145,9 Millionen Euro). Ein Großteil der Investitionen entfiel auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen in Waiblingen – im Wesentlichen auf das Bauprojekt Markenwelt und die Sanierung des Bürogebäudes im Werk 1 – und auf das SAP-S/4HANA-Projekt ONE STIHL. Weitere größere Investitionen entfielen auf neue Produktionsanlagen an den Standorten Waiblingen und Weinsheim.

Weiterhin wurde verstärkt in die am Waiblinger Stammsitz konzentrierte Forschung und Entwicklung und in die IT-Infrastruktur investiert. Die Investitionen lagen 2022 wie in den Vorjahren deutlich über den Abschreibungen.

UMSATZVERTEILUNG 2022 – STIHL STAMMHAUS IN %



UMSATZENTWICKLUNG 2022 – STIHL STAMMHAUS IN MIO. EURO



STABILE EIGENKAPITALQUOTE UND HOHE LIQUIDITÄT

Die Eigenkapitalquote befindet sich mit 39,7 Prozent (Vorjahr: 38,0 Prozent) weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Damit werden das Sachanlagevermögen und Teile des Vorratsvermögens durch Eigenmittel gedeckt. Die liquiden Mittel erreichten zusammen mit den Wertpapieren des Umlauf- und Anlagevermögens 20,6 Prozent der Bilanzsumme. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass diesen Positionen hohe langfristige Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung gegenüberstehen.

EIGENFINANZIERT E PENSIONS- VERPFLICHTUNGEN STEIGEN

Die versicherungsmathematischen Gutachten führten zu einer Aufstockung der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten aus ausstehenden Kapitalleistungen um insgesamt 14,4 Prozent gegenüber 2021 (Anstieg im Vorjahr: 16,5 Prozent). Den Berechnungen lagen die Richttafeln Heubeck 2018 G zugrunde.

PRODUKTION

Die Produktion bei STIHL zeigte sich auch 2022 resilient und flexibel. Dabei hatte der Angriffskrieg in der Ukraine teils schwere Auswirkungen auf die Materialversorgung sowie die Lieferketten und verschärfte den Material- und Rohstoffmangel sowie die Kosten für Energie. STIHL musste Lösungen für die auftretenden Schwierigkeiten finden, um weiter produzieren und die Nachfrage so gut es ging befriedigen zu können. Das Ergebnis der Anstrengungen zeigt sich am Umsatzwachstum, welches trotz aller Schwierigkeiten die bekannte STIHL Stärke untermauert.

NEUE RAHMENBEDINGUNGEN

Politische Instabilität, internationale Handelsschranken, alte und neue Krisensituationen, gesetzliche Vorgaben und gestörte globale Lieferketten zeigen, wie bedeutsam eine flexible und vor allem zeitnahe Beschaffung für den Erfolg der STIHL Gruppe ist. Die neuen Herausforderungen wurden frühzeitig mit einem speziellen Programm angegangen. Ziel war und ist es, die globale Einkaufsfunktion der STIHL Gruppe gezielt auf die sich stetig verändernden Rahmenbedingungen auszurichten und sich noch anpassungsfähiger für aktuelle und künftige Veränderungen aufzustellen. Dabei werden die Potenziale aller Standorte der STIHL Gruppe gebündelt und so ein stärkerer Fokus auf die Resilienz der Lieferfähigkeit und auf die Nachhaltigkeit in den Lieferketten gelegt. Die Ergebnisse dessen sind die gestärkte Aufstellung des strategischen Einkaufs und damit die Anpassung von Organisation, Rollen, Verantwortlichkeiten und Prozessen.

WERKSENTWICKLUNG IN LUDWIGSBURG

Auf dem aktuell ungenutzten Areal des ehemaligen STIHL Werkes 5 in der Ludwigsburger Weststadt soll in den nächsten Jahren und in enger Abstimmung mit der Stadt Ludwigsburg ein neuer, hochmoderner Fertigungsstandort entstehen. Der Neubau mit einer Bruttogeschossfläche von bis zu 35.000 Quadratmetern sieht zwei wärme- und schallgedämmte Fertigungsebenen vor, die für einen energieeffizienten Betrieb mit Wärmerückgewinnung und Verdunstungskühlung ausgestattet sind. Eine Photovoltaikanlage sowie die Begrünung von Dach und Fassaden ergänzen die nachhaltige Gebäudeplanung. Bevor mit dem Bau des neuen Werkes begonnen werden kann, steht ab Frühjahr 2023 zunächst der Rückbau des derzeitigen Gebäudebestands an, den STIHL mit nachhaltigen Standards umsetzen wird.

VORZEIGESTANDORT IN DER EIFEL

Mit dem Unternehmensstandort des Magnesium-Druckguss-Werkes in Weinsheim hat STIHL eines der modernsten seiner Art gegründet. Seit 2022 kommt dort die vierte und größte Warmkammermaschine der STIHL Gruppe zum Einsatz. Mit der Weiterentwicklung der Warmkammerdruckgusszellen bleiben die STIHL Produkte wettbewerbsfähig und überzeugen durch den hohen STIHL Qualitätsanspruch Kunden weltweit. In den vollautomatisierten Druckgusszellen der Warm- und Kaltkammertechnologie werden Standard- und Sonderlegierungen zu Bauteilen mit hohen Anforderungen verarbeitet. Mit einer Kapazität von circa 6.500 Tonnen pro Jahr gilt der STIHL Standort in der Eifel als einer der leistungsfähigsten Hersteller von Magnesium-Druckguss-Erzeugnissen in Europa. Daher fertigt das STIHL Werk inzwischen nicht nur für den unternehmenseigenen Bedarf, sondern auch für andere Industrien.

6.500 t

DRUCKGUSSErZEUGNISSE

werden am Standort Weinsheim pro Jahr produziert.

WEICHENSTELLUNG IN TIROL

Bei STIHL Tirol in Langkampfen stehen die Zeichen auf Innovation: Mit der Automatisierung zweier Montagesysteme rüstet sich das Kompetenzzentrum für bodengeführte Gartengeräte der STIHL Gruppe für die Zukunft. Die Montagelinien für STIHL Rasenmäher und Heckenscheren wurden jeweils mit mehreren Automatisierungsumfängen modernisiert. Neben einer Getriebeautomatisierung gibt es an den Linien der STIHL HSA 60 und der STIHL HSA 100 eine vollautomatisierte Messermontagezelle und drei Schraubautomaten. Hinzu kommt ein teilautomatisierter Pressvorgang bei den Heckenscheren. STIHL investiert insgesamt rund vier Millionen Euro, um die Einhaltung der hohen Qualitätsstandards und der nachgefragten Mengen sicherzustellen.

Für eine gestärkte Entwicklung und Produktion bei STIHL Tirol am Standort Langkampfen wurde Ende

2022 eine neue Kunststofffertigung eingeweiht. Rund 19 Millionen Euro wurden in den 3.500 Quadratmeter großen Erweiterungsbau investiert. Dort befinden sich vorerst zehn Spritzgussmaschinen sowie Freiflächen für zukünftige Montagelinien und für eine Erweiterung der Kunststofffertigung. STIHL legt sein Engagement in Tirol damit langfristig an und setzt klar auf Langkampfen als Kompetenzzentrum und Fertigungsstandort für bodengeführte STIHL Gartengeräte und Akku-Produkte. Mit der neuen Produktionsstätte wurde nicht nur die Eigenfertigungstiefe gestärkt, sondern es wurden auch rund 50 neue Arbeitsplätze geschaffen.

ZAMA WEITET PRODUKTION AUS

ZAMA hat seine Kapazitäten bei Präzisionsdrehteilen und elektronischen Baugruppen erweitert. Seit April 2022 werden die wichtigsten mechanischen Getriebeteile – Exzenterzahnäder für die Akku-Heckenscheren STIHL HSA 60 und STIHL HSA 100 – im Werk in China gefertigt.

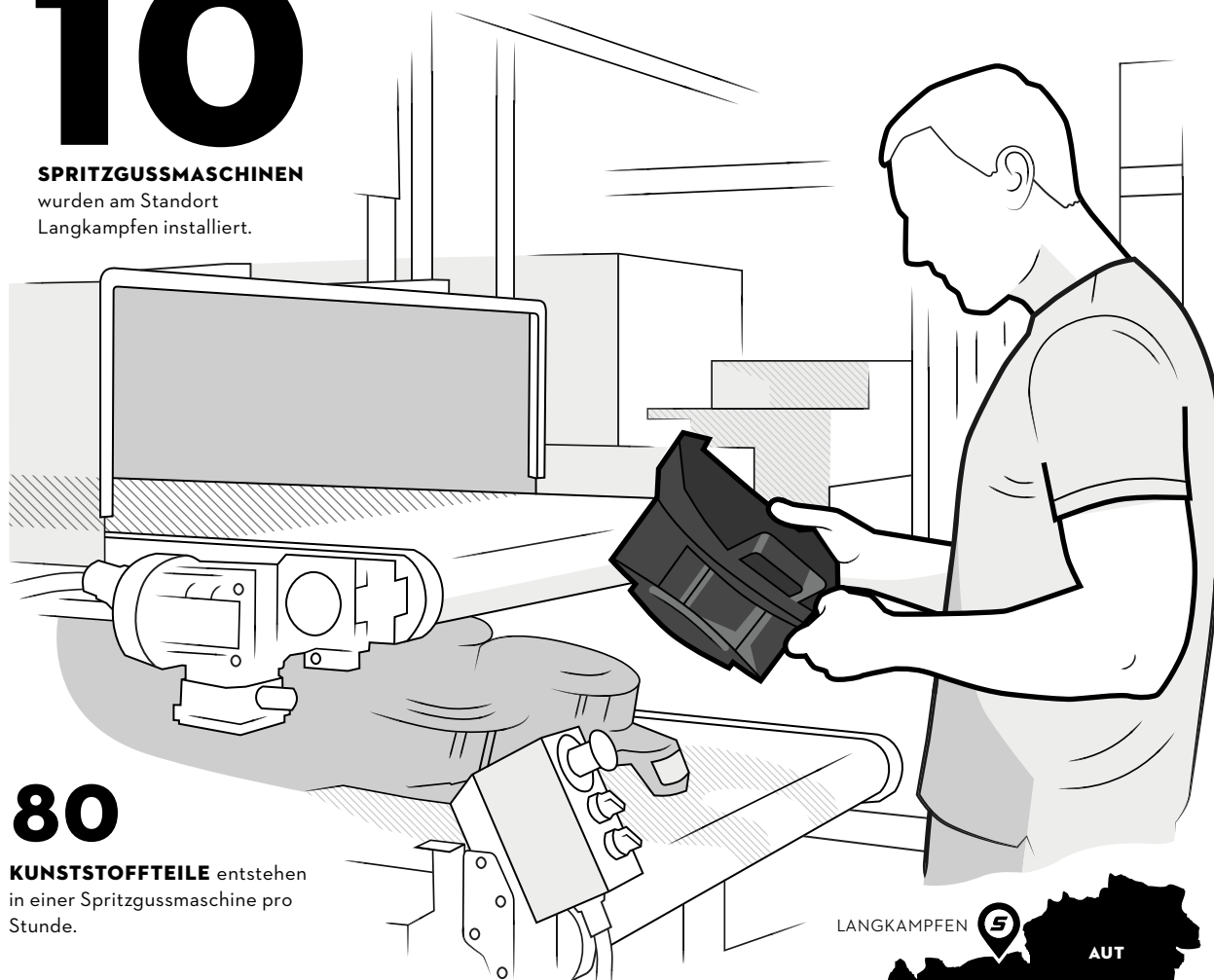
Für die Benzin-Motorsägen STIHL MS 162 und STIHL MS 172 werden neben den Vergasern seit 2022 ebenso Präzisionsteile wie Kurbelwellen und Kettenspanner bei ZAMA China hergestellt. Die Kurbelwellenmontage bei STIHL China und STIHL USA wird durch die Ausweitung der Kurbelwellenproduktion von ZAMA unterstützt. Neben der Produktion in China hat ZAMA Standorte in den Philippinen, Japan und den USA. Der internationale STIHL Fertigungsverbund macht sich mit der hundertprozentigen STIHL Tochtergesellschaft ZAMA und ihrem großen Produktportfolio noch unabhängiger von externen Lieferanten und ist so durch den dezentralen Aufbau für mögliche Herausforderungen bei der Beschaffung und Belieferung der produzierenden Standorte gut aufgestellt.

NEUE KUNSTSTOFFFERTIGUNG IN TIROL ERHÖHT DIE FERTIGUNGSTIEFE DER STIHL GRUPPE

10

SPRITZGUSSMASCHINEN

wurden am Standort
Langkampfen installiert.



80

KUNSTSTOFFTEILE entstehen
in einer Spritzgussmaschine pro
Stunde.

4,8 Mio.

KUNSTSTOFFTEILE
werden pro Jahr produziert.

19.000.000 Euro

INVESTITIONEN in die neue Kunststofffertigung.

LANGKAMPFEN



50

ARBEITSPLÄTZE
entstanden in der
neuen Kunststoff-
fertigung in Tirol.

ENTWICKLUNG

Mit der Vision, „den Menschen die Arbeit mit und in der Natur [zu] erleichtern“, wurde STIHL gegründet und ist seitdem für Innovation und Spitzenqualität weltweit bekannt. Doch schnelllebige Märkte, kürzere Produktlebenszyklen und der zunehmende Wettbewerb stellen inzwischen neue Anforderungen, die erfolgreich gemeistert werden müssen. STIHL fokussiert sich auch 2022 auf die Gestaltung des technologischen Wandels, insbesondere in den Bereichen Antriebe und Connected. Ziel ist es, allen Kundinnen und Kunden zu ermöglichen, mit STIHL Produkten effizient, innovativ und umweltbewusst zu arbeiten.

INNOVATIVE PRODUKTE

Der Trend zur Elektrifizierung spiegelt sich in allen Facetten der STIHL Entwicklung wider. Innovative Akku-Produkte für Profis sowie Privatkundinnen und -kunden ermöglichen die Nutzung aller Vorteile der batterieelektrischen Technologie wie etwa eines leisen, wartungsarmen und vor allem lokal emissionsfreien Antriebs unserer Geräte. Ziel ist es dabei immer, dass die Leistung und effiziente Nutzbarkeit der Produkte denen der bewährten Verbrenner-Produkte von STIHL in nichts nachstehen.

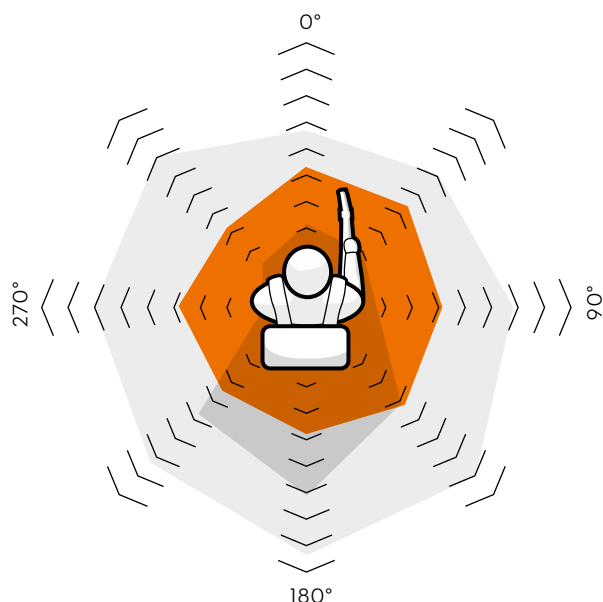
Ein klarer Vorteil von Akku-Geräten ist die geringere Geräuschemission. Einen ganz neuen Standard setzt dabei das neue rückentragbare Akku-Blasgerät STIHL BGA 300 mit seinem STIHL Noise Reduction System. Damit wird nicht nur der Geräuschpegel für Anwohner:innen und Passierende deutlich verringert, sondern

durch die Reduzierung bestimmter Frequenzen wird auch ein angenehmeres Klangbild erzeugt. Gleichzeitig ist die Reinigungsleistung durch die maximale Luftgeschwindigkeit von 86 Metern pro Sekunde besonders hoch.

Zeitgleich ist der für höchste Ansprüche bei Leistung und Lebensdauer entwickelte Akku-Pack STIHL AP 500 auf den Markt gekommen. Durch den Einsatz von neuartigen Pouch-Zellen wurden sowohl der Energiegehalt als auch die Anzahl der möglichen Ladezyklen massiv gesteigert. Doch STIHL macht sich nicht nur Gedanken um die Akku-Leistung selbst, sondern verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Dieser beinhaltet unter anderem neuartige Möglichkeiten einer schnellen und auch mobilen Ladung von Akku-Geräten. Mit dem neuen, leistungsstarken Stromversorger STIHL PS 3000 wird daher jetzt eine Unabhängigkeit der Energieversorgung geschaffen, die bisher nur von

STIHL NOISE REDUCTION SYSTEM IM BGA 300

WIRKUNGSWEISE AM BEISPIEL DES SCHALLDRUCKPEGELS IM VERGLEICH MIT ANDEREN MODELLEN



84 dB(A)

SCHALLDRUCKPEGEL BGA 300

—
■ BGA 300 Boost ■ BGA 100 Boost ■ BR 500

Benzin-Produkten bekannt war. Durch die Powerstation können sowohl Akku-Geräte als auch kabelgebundene Produkte unterwegs einsatzfähig bleiben.

Neu im Produktportfolio sind seit 2022 der Hochentaster STIHL HTA 50 sowie die Wasserpumpen STIHL WP 300, 600 und 900. Beim STIHL HTA 50 werden jetzt über ein zum Patent angemeldetes Belüftungskonzept im direkten Wettbewerbsvergleich Nutzungs- und Haltbarkeitsvorteile erzielt. Der Einsatz einer neuen Motorengeneration mit eigens entwickeltem Kegelradgetriebe macht einen sauberen Anschnitt und hohe Präzision erst möglich. Ein weiterer Meilenstein: Trotz der Herausforderungen im internationalen Warenverkehr war der STIHL HTA 50 rechtzeitig zur Gartensaison 2022 auf dem Markt.

Ebenfalls seit dem abgelaufenen Geschäftsjahr verfügbar sind die drei neuen selbstsaugenden STIHL Wasserpumpen WP 300, 600 und 900. Alle sind mit einem Vier-Takt-Benzin-Motor ausgerüstet und unterscheiden sich voneinander im Umfang der Schlauchanschlüsse und in ihrer Durchflusskapazität. Die leistungsstarken Motoren sowie die Bauteile aus Gusseisen sind robust und speziell auf die Bedürfnisse von Anwenderinnen und Anwendern in Schwellenmärkten ausgerichtet. Die Wasserpumpen werden dort vermehrt zur Bewässerung von Plantagen genutzt. So bieten sie für viele Kundinnen und Kunden die Grundlage dafür, ihr Land selbst zu bewirtschaften und somit ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

NACHHALTIG UND EFFIZIENT

Zur Philosophie von STIHL gehört, Anwenderinnen und Anwendern möglichst alles an die Hand zu geben, was sie benötigen, um ihre Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. So vertreibt STIHL seit mehr als 20 Jahren selbst entwickelte Kraftstoffe und Öle für den sicheren Betrieb von Geräten und Motorsägen. Seit 2022 gibt es MotoMix Eco – das eigens patentierte Geräte-Benzin mit einem zehnpromzentigen Anteil an regenerativ erzeugten Rohstoffen aus Abfallstoffen der Forstwirtschaft.

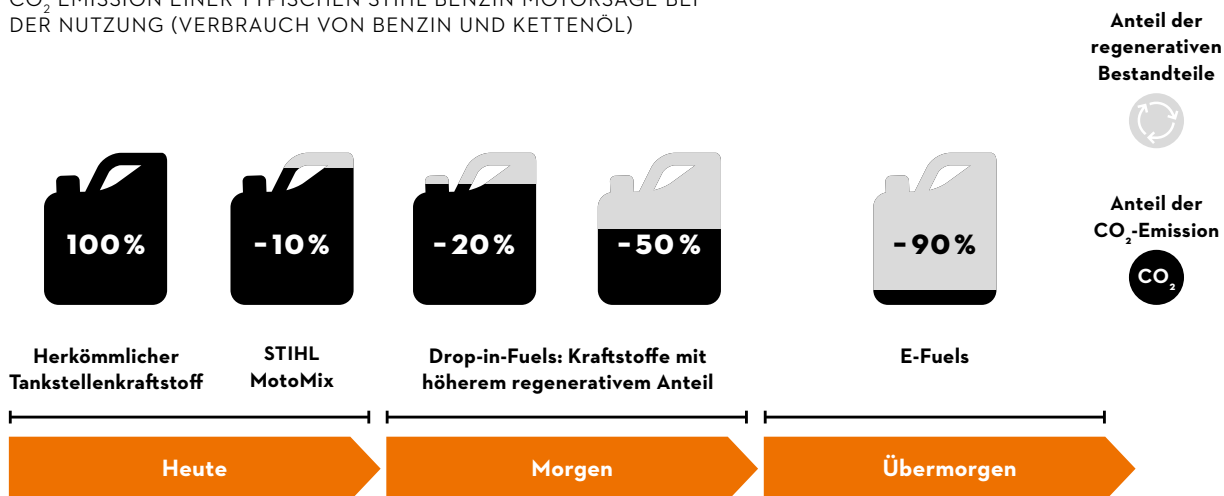
Um die CO₂-Einsparungen in den nächsten Jahren weiter zu erhöhen, laufen in der Entwicklung intensive Untersuchungen und Kollaborationen mit verschiedenen Marktteilnehmern. Dabei werden neben biogenen Quellen auch neuartige synthetische Herstellungsmethoden betrachtet.

Diese sogenannten E-Fuels werden mit Hilfe der Elektrolyse von Wasser mittels grünen Stroms sowie aus Kohlendioxid aus der Atmosphäre durch komplexe chemische Reaktionen hergestellt.

Eine umfangreichere Nutzung der neuartigen Kraftstoffe ab 2027 wird angestrebt. Bis es so weit ist, wird STIHL mit der Verwendung von biogen hergestellten Rohstoffen die Nachhaltigkeit seiner Produkte kontinuierlich weiter verbessern.

KRAFTSTOFF DER ZUKUNFT

CO₂-EMISSION EINER TYPISCHEN STIHL BENZIN-MOTORSÄGE BEI DER NUTZUNG (VERBRAUCH VON BENZIN UND KETTENÖL)

**MEHR ÖKOSYSTEME**

Bei der neuen STIHL iMOW-Generation galt es, das gesamte Ökosystem um den Roboter mäher, die „MY iMOW App“, das STIHL Serviceportal (iSP) sowie verschiedene Zubehör- und Serviceumfänge, neu zu entwickeln. Dabei lag der Entwicklungsfokus des Mähroboters nicht nur auf einer ausgewogenen und robusten mechanischen Konzeption. Mit etwa zwei Millionen Zeilen Code liegt bei der neuen iMOW-Generation ein klarer Schwerpunkt auch auf der Entwicklung der entsprechenden Softwarealgorithmen. Hinter diesem ehrgeizigen Projekt steckt das Ziel, eine eigene modulare Robotik-Plattform aufzubauen. Daran wirkten mehr als 100 Entwicklerinnen und Entwickler aus fünf Ländern mit. Auch methodisch wurde innerhalb des Projekts Neuland betreten: So wurde die gesamte Software des Roboters, der App und des Serviceportals in agiler Form in mehr als 50 Sprints entwickelt. Mit dem Ziel, die Komplexität des Systems zu beherrschen und schnelles Feedback zum Entwicklungsfortschritt zu erzielen, wurden automatisierte Tests von der Komponenten- bis hin zur Systemebene entwickelt.

➤ LESEN SIE MEHR DAZU AB SEITE 10

DER FLEISSIGE HELFER

STIHL CONNECTED

Mit STIHL Connected bietet das Unternehmen kontinuierlich neue digitale Lösungen für das Flotten- und Energiemanagement der STIHL Profi-Produkte an. 2022 kamen neue Kundenfunktionen für das effiziente Energiemanagement der STIHL Akku-Packs auf den Markt. Weiter wurde der Funktionsumfang für die Connected Box als universelles Gateway auf Akku-Produkte und Akku-Packs ausgeweitet. Zusätzlich ist die Connected Box nun auch als Variante mit Mobilfunk erhältlich.

Das vollständig überarbeitete Web-Portal für STIHL Connected (connect.stihl.com) bietet Kundinnen und Kunden nun einen deutlich ansprechenderen, moderneren und übersichtlicheren Zugriff auf alle relevanten Informationen und Funktionen.

In den kommenden Jahren wird STIHL mit einer digitalen Business-Plattform der weltweit weiter voranschreitenden Digitalisierung Rechnung tragen und darüber hinaus weitere digitale Lösungen für Anwenderinnen und Anwender anbieten. Zusätzlich werden in naher Zukunft immer mehr Produkte über STIHL Connected vernetzbar sein.

PERSONAL

Die neuen Rahmenbedingungen im Jahr 2022 haben auch die Personalarbeit bei STIHL besonders gefordert. Es wurde erneut deutlich, dass bestimmte Herausforderungen nur gemeinsam und mit Blick nach vorne gemeistert werden können. So hat STIHL verschiedene Maßnahmen ergriffen, um auch bei der Personalarbeit zukunftsfähiger, innovativer und unabhängiger zu werden – sei es durch digitale Weiterbildungsformate, die zeit- und ortsunabhängiges Lernen ermöglichen, oder durch interne Entwicklungsmöglichkeiten.

NEUE LERNFORMATE

Lernen wird aufgrund der aktuell vielfältigen und komplexen Veränderungen und der notwendigen Fähigkeit zur immer schnelleren Anpassung zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor für Unternehmen und Beschäftigte. Die kontinuierliche Veränderung in der Arbeitswelt erfordert vor allem von den Mitarbeitenden die Fähigkeit und den Willen zum lebenslangen Lernen. Dafür wurden neue, IT-gestützte Formate gestaltet, die arbeitsplatz- und zeitnahe Lernen ermöglichen. Beschäftigte können sich so schnell in neue Themen einarbeiten und flexibel auf neue Herausforderungen reagieren. Diese neuen Formate ergänzen die bestehenden Lernangebote.

Neben dem fachlichen Kompetenzaufbau ist ein wichtiger Schwerpunkt der Personalentwicklung bei STIHL die Befähigung für die neue Arbeitswelt. Dies geschieht zum Beispiel in Form von Impulsvorträgen zum Thema hybrides Arbeiten oder Trainings zu den Themen SCRUM oder Retrospektiven.

Eine zeitgemäße Weiterbildungsstrategie umfasst zudem Lösungen, wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für zukünftige technologische Anforderungen qualifiziert werden können. Daher zielen neue Ange-

bote gezielt auf Zukunftskompetenzen ab. Gemeinsam mit lokalen Universitäten wurden beispielsweise anforderungsgerechte Programme entwickelt, welche die Themenfelder Elektrotechnik und Mechatronik abdecken. So gelingt es STIHL, seine Beschäftigten fit für die Transformation zu machen.

Mit einer digitalen Trainingsstrategie hat das Team „Digitale Weiterbildung“ im Stammhaus den eLearning Award 2022 in der Kategorie „Strategie“ gewonnen. Eine wesentliche Herausforderung seit dem Beginn der Coronavirus-Pandemie ist es, gewohnte Präsenzformate durch virtuelle oder digitale Lernformate zu ergänzen oder zu ersetzen. Die von dem Expertenteam entwickelte Content-Matrix vereinfacht das Erstellen von Lerninhalten und bringt digitales Lernen für alle Beschäftigten auf ein neues Niveau.

Bei STIHL Brasilien wird das „Training on the Job“ auf ein reines Online-Format umgestellt. Mit Hilfe der digitalen Plattform werden die Beschäftigten zu Protagonistinnen und Protagonisten des Schulungsprozesses, indem sie sich jederzeit mehr Wissen aneignen, auf Lehrmaterial zugreifen, Bewertungen vornehmen und ihren Lernweg selbstständig im System überprüfen können.

ZUKUNFT GESTALTEN MIT KOMPETENZ

STIHL Brasilien hat in diesem Jahr mit dem Trainee-Programm „Desenvolver – Conectando Experiências“ eine neue Strategie zur Entwicklung der Trainees eingeführt. Einmal im Monat treffen sich die Trainees, um Erfahrungen und Best Practices auszutauschen. Dies ist auch eine Gelegenheit, ihre Projekte und Erwartungen an das Programm vorzustellen. Hin und wieder werden erfahrene STIHL Kolleginnen und Kollegen eingeladen, um über ihren Werdegang zu berichten.

Dank der größten Recruiting-Initiative seit Bestehen konnte STIHL Inc. in Virginia Beach im abgelaufenen Geschäftsjahr mehr als 1.000 neue Beschäftigte im Un-

ternehmen begrüßen. Dafür wurden zehn spezielle Recruiting-Events veranstaltet, bei denen insgesamt mit über 500 Kandidatinnen und Kandidaten Gespräche geführt wurden. Neben den externen Maßnahmen gab es auch intern für über 250 interne Beschäftigte Förderungsangebote. Zudem wurden in Zusammenarbeit mit örtlichen Personalvermittlungen mehr als 200 befristete Arbeitsverhältnisse verlängert. Für STIHL Inc. bilden diese erfolgreichen Maßnahmen die Grundlage für das Wachstum und den Erfolg des STIHL Standorts in den kommenden Jahren.

Auch bei den Auszubildenden konnte STIHL Inc. ein Rekordhoch verzeichnen: Mit derzeit 23 Auszubildenden, wovon elf im August 2022 neu dazukamen, ist dies der bisher größte Ausbildungsjahrgang. Besonders hervorzuheben ist zudem der Abschluss der Handwerksgelesenprüfung von zwei weiblichen Auszubildenden.

DIGITALISIERUNG ÜBERALL

Im Rahmen des ONE STIHL Projekts zur Einführung von S/4HANA in der gesamten STIHL Gruppe wurde in der Schweiz bereits 2021 das neue System ATOSS für die Zeitwirtschaft eingeführt. Im Juni 2022 ging

>1.000

NEUE MITARBEITENDE

hat STIHL Inc. am Standort Virginia Beach 2022 eingestellt.

das Success-Factors-Modul „Employee Central“ erfolgreich live. Als weiterer Schritt wurde im Dezember 2022 die ATOSS-Personaleinsatzplanung mit Anbindung an die S/4HANA-Systeme erfolgreich eingeführt. Schritt für Schritt fügen sich die neuen HR-Applikationen zu einem großen Ganzen zusammen. Durch die gestaffelten Systemstarts der neuen Applikationen konnten sich die Nutzerinnen und Nutzer schrittweise mit den neuen Prozessen und Abläufen auseinandersetzen.

Mit der Einführung von „Employee Central“ und ATOSS hat das Kettenwerk einen großen Schritt in Richtung Harmonisierung und Digitalisierung der Personalprozesse gemacht. Die automatisierten und standardisierten Prozesse in beiden Anwendungen ermöglichen effiziente und standardisierte Abläufe, Datensicherheit und Datentransparenz. Damit ist eine konstruktive und effiziente Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche sichergestellt.

AKTIV AUF SOCIAL MEDIA

Seit Juli 2022 ist nun auch das STIHL Kettenwerk in der Schweiz in den sozialen Medien online. Gepostet, gelikt und geteilt wird auf den Karriereseiten LinkedIn und XING sowie seit August 2022 im sozialen Netzwerk Facebook. Mit regelmäßigen Beiträgen aus dem STIHL Kettenwerk wird aktives Personalmarketing betrieben und so die Möglichkeit genutzt, Stellen über neue Kanäle bekannt zu machen. Zudem werden aktiv Kontakte mit potenziellen Bewerbenden initiiert, damit langfristige Beziehungen aufgebaut werden. Diese und weitere Maßnahmen sind auch für 2023 geplant – immer mit dem Ziel, auch zukünftig unsere Stellen zeitnah mit den richtigen Kandidatinnen und Kandidaten zu besetzen.

Auch STIHL Tirol baut seine Social-Media-Aktivitäten aus und ist seit November 2022 außer auf Xing und LinkedIn nun auch auf Instagram und Facebook aktiv. So werden nicht nur die klassischen Karriereseiten bespielt, sondern auch andere Kanäle dazu genutzt, STIHL als attraktiven Arbeitgeber den verschiedenen Zielgruppen näherzubringen.

INVESTITIONEN

2022 investierte STIHL weiter kräftig und bleibt so dem Investitionskurs der vergangenen Jahre treu. So ist die STIHL Gruppe kontinuierlich weiter gewachsen und verfolgt auch wichtige Bau- und Zukunftsprojekte in der Produktion und an den internationalen Standorten der Gruppe.

NEUE VERTRIEBSZENTRALE IN BELGRAD

Rund 6,8 Millionen Euro investiert STIHL in ein neues Gebäude der STIHL Vertriebsgesellschaft in der serbischen Hauptstadt Belgrad. Auf eindrucksvollen 1.700 Quadratmetern finden seit der Inbetriebnahme im Oktober 2022 im zweigeschossigen Gebäude ein Showroom, eine Werkstatt sowie Trainings- und Schulungsräume Platz. Nur ein Jahr nach dem offiziellen Spatenstich wurde das Gebäude fertiggestellt. Das Besondere am Neubau: Das Gebäude wird ohne fossile Energiequelle und ausschließlich durch eine effiziente Wärmepumpe temperiert. Die STIHL Vertriebszentrale in Serbien wurde 2013 gegründet und beliefert wichtige Teile des osteuropäischen Marktes.



6,8 Mio.

EURO wurden in ein neues Gebäude für die STIHL Vertriebsgesellschaft in Serbien investiert.

AUSBAU IN SACHEN WERKZEUGKOMPETENZ

Äußerste Präzision ist bei STIHL an der Tagesordnung. Daher genügen nur wenige Standardwerkzeuge oder -maschinen den eigenen Ansprüchen. Eine der Konsequenzen daraus ist die Herstellung von Werkzeugen im eigenen Werkzeugbau. Das 1971 gegründete STIHL Magnesium-Druckguss-Werk in Weinsheim stellt deshalb neben Druckguss-Werkzeugen jetzt auch Bearbeitungswerkzeuge selbst her. Außer in Schleif- und Erodiermaschinen investiert STIHL auch in eine Laseranlage zum Herstellen von Bearbeitungswerkzeugen mit PKD-Schneidplatten im Werk in der Eifel (PKD = polykristalliner Diamant). So werden auftretende Störungen beim Zukauf von externen Lieferanten minimiert bzw. sogar komplett ausgeschlossen. Die Inhouse-Laseranlage bietet unter anderem eine hohe Genauigkeit und bessere Schnittkanten. Das STIHL Werk in Rheinland-Pfalz erweitert mit der neuen Lasermaschine das interne Werkzeugspektrum und ist so gut für die Zukunft gerüstet. Außerdem profitiert die gesamte STIHL Gruppe von dem aufgebauten Know-how und der kostengünstigen Herstellung.

NEUES ZENTRALLAGER IN VÖLKLINGEN

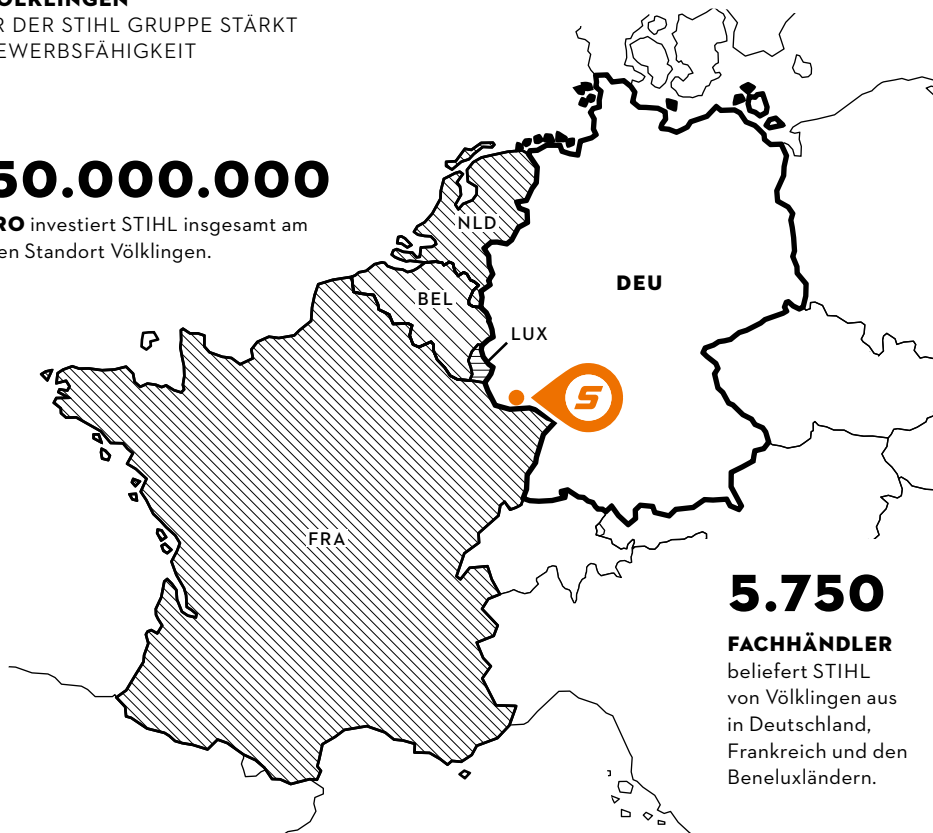
DAS GRÖSSTE LOGISTIKLAGER DER STIHL GRUPPE STÄRKT
DIE INTERNATIONALE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

**GLOBALER
VERTEILER**

Aus Völklingen werden
zukünftig alle STIHL
Vertriebsgesellschaften
beliefert.

150.000.000

EURO investiert STIHL insgesamt am
neuen Standort Völklingen.

**120**

MITARBEITENDE
werden im neuen
Logistikzentrum
beschäftigt sein.

5.750

FACHHÄNDLER
beliefert STIHL
von Völklingen aus
in Deutschland,
Frankreich und den
Beneluxländern.

ROBOTER IN DER PRODUKTION

Außer in neue Bauaktivitäten und Werkzeuge investiert STIHL auch in neue Technologien. Dazu gehören auch die kollaborativen Fanuc-Cr35i-Roboter, welche in der Montage im Stammhaus in Waiblingen eingesetzt werden. Insgesamt sechs Roboter arbeiten dort im Einklang mit STIHL Mitarbeitenden. Durch die Mensch-Roboter-Kollaboration wird die Lastenhandhabung der Mitarbeitenden in der Trennschleifer-Endmontage um bis zu acht Tonnen pro Schicht reduziert. Zusätzlich unterstützen die Roboter bei der Überprüfung qualitativer Merkmale und beim Verpackungsvorgang. Erfahrungen mit dieser Technik werden bei STIHL bereits seit 2017 gemacht und sukzessive ausgebaut. Insgesamt wurden circa 900.000 Euro in die Roboter investiert und durch sie wurde eine neue Stufe der Zusammenarbeit von Mensch und Maschine erreicht, welche vielfältige Möglichkeiten eröffnet.

NEUES ZENTRALLAGER

STIHL eröffnet Ende 2022 mit dem neuen Zentrallager in Völklingen das bisher größte Logistikkager der STIHL Gruppe weltweit. Innerhalb der vereinbarten Laufzeit investiert STIHL über 150 Millionen Euro in das insgesamt 120.000 Quadratmeter große Gelände. Mit dem neuen Standort im Dreiländereck an der Saar wird die Präsenz in Südwestdeutschland maßgeblich ausgebaut und schafft unter anderem 120 neue Arbeitsplätze sowie weiteres Wachstum für die Region. Im neuen Lager werden die Akku-Produkte sowie alle am Produktionsstandort Tirol gefertigten Geräte von STIHL gelagert und weltweit an alle STIHL Vertriebsgesellschaften sowie den STIHL Fachhandel – hauptsächlich in Deutschland, Frankreich und den Beneluxländern – geliefert. Die Logistikimmobilie wurde von der Dietz AG als Investor gebaut und wird von Hellmann Worldwide Logistics betrieben.

MÄRKTE

2022 war für STIHL ein Jahr mit vielfältigen Herausforderungen. Denn die Zeit nach der Hochzeit der Coronavirus-Pandemie entwickelte sich für STIHL weltweit unterschiedlich und so zeigte sich in den internationalen Märkten kein einheitliches Bild. Vielmehr wirkten sich internationale Entwicklungen und regionale Besonderheiten auf den verschiedenen Kontinenten jeweils anders aus. Der Krieg in der Ukraine, Lieferprobleme und Wetterphänomene waren weitere Faktoren, die die Performance auf den globalen Märkten für STIHL beeinflussten.

WANDEL BEIM KONSUM

2022 ebte der sogenannte Cocooning-Effekt ab. Er beschreibt den Trend, sich in die eigenen vier Wände zurückzuziehen und Tätigkeiten wie Gartenarbeit und Heimwerken verstärkt nachzugehen. Davon profitierte STIHL während der Pandemie in vielen Märkten. Stattdessen änderte die Lockerung der Pandemiebestimmungen das Konsumverhalten wieder radikal und viele Ausgaben flossen nun in Lebensbereiche, die zuvor besonders unter der Pandemie gelitten hatten, wie etwa Reisen, Kulturangebote und Gastronomie. Durch diese Trendwende ergab sich auf den Märkten in Westeuropa und Nordamerika eine eher schwierige Lage für STIHL. Hinzu kamen die allgemeine wirtschaftliche Abschwächung in diesen Ländern sowie steigende Staatsverschuldung und Inflation, die die Verbraucher in Bezug auf die weitere Entwicklung verunsicherten. Zudem schwächten Trockenheit, Hitze und Dürre im Frühsommer in Westeuropa die Nachfrage nach Motorgartengeräten.

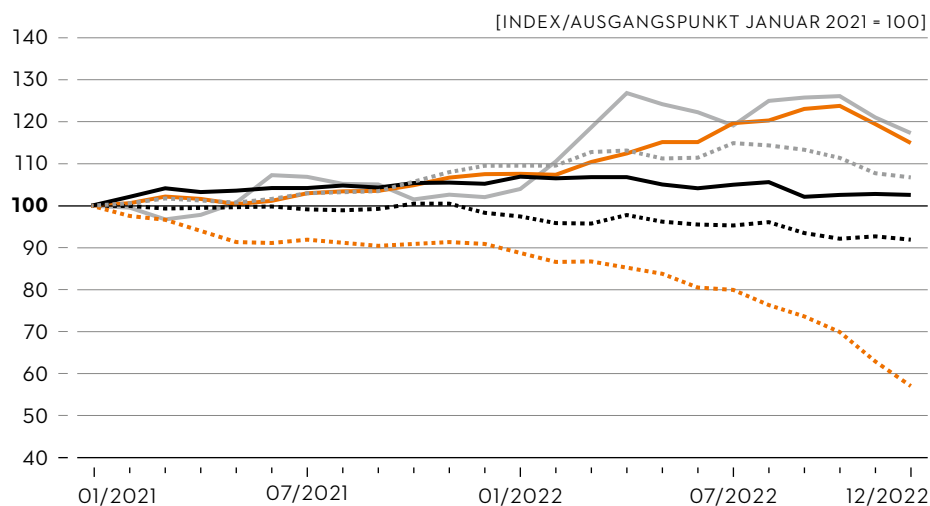
In Nordamerika stehen aktuell die Entwicklungen in Kalifornien im Fokus. In diesem Bundesstaat werden, als erstem in den USA, ab 2024 Benzin-Geräte bestimmter Leistungsklassen vom Verkauf ausgeschlossen. STIHL ist für ein solches Szenario als führender Hersteller von Akku-Geräten für die professionelle Landschaftspflege in den Vereinigten Staaten sehr gut aufgestellt. Die strategische Bedeutung von Akku-Produkten in der Zukunft wird durch diese Entwicklungen noch einmal unterstrichen.

ANGRIFFSKRIEG ALS BELASTUNG

Der Krieg in der Ukraine belastete alle Märkte weltweit stark. Oberste Priorität für STIHL hat seit Beginn der Kampfhandlungen die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihrer Familien vor Ort. So unterstützt das Unternehmen die Ukrainerinnen und Ukrainer nach Kräften. Unter anderem wurde eine Vorratsbehandlung der Ukraine bei Lieferengpässen beschlossen. Für Russland und Belarus wiederum wur-

ENTWICKLUNGEN DER WECHSELKURSE GEGENÜBER DEM EURO 2021/2022

VERÄNDERUNGEN IN %/MONATLICHE GELDQUOTEN/QUELLE: STIHL



Die Grafik zeigt die Entwicklung folgender Währungen gegenüber dem Euro in den Jahren 2021–2022.

- Britisches Pfund (GBP)
- US-Dollar (USD)
- Brasilianischer Real (BRL)
- Chinesischer Renminbi Yuan (CNY)
- Argentinischer Peso (ARS)
- Schwedische Krone (SEK)

Die Daten basieren auf den jeweiligen Monatsdurchschnittskursen im Zeitraum 01/2021–12/2022 und sind indiziert auf den Ausgangspunkt Januar 2021 (= Index 100).

de dagegen ein Lieferstopp für STIHL Motorgeräte verhängt. Insgesamt haben sich jedoch die anderen Absatzmärkte in Osteuropa 2022 erstaunlich positiv entwickelt. Die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben in Verbindung mit den hohen Energiepreisen insbesondere die Nachfrage nach Brennholzsägen erhöht. Der afrikanische Kontinent litt wegen ausgebliebener Getreidelieferungen aus der Ukraine und dadurch gestiegener Lebensmittelpreise ebenfalls unter den Kriegsfolgen. Verschärft wurde dieser Effekt noch durch die schlimmste Trockenheit in Ostafrika seit mehr als 40 Jahren. Andererseits wird der Zwang zur Mechanisierung in der Landwirtschaft durch das starke Wachstum der Bevölkerung auf dem afrikanischen Kontinent vorangetrieben.

LIEFERPROBLEME HEMMEN WACHSTUM

Vor allem in der ersten Jahreshälfte gab es durch die Pandemie aufgrund fehlender Komponenten noch große Verfügbarkeitsprobleme bei einzelnen STIHL

Modellen. In der zweiten Jahreshälfte verbesserte sich dies spürbar. Insbesondere in den westlichen Industrieländern wirkten sich die Lieferprobleme negativ auf die Absatzentwicklung aus. Die Nachfrage konnte in diesen Märkten nicht in allen Fällen termingerecht bedient werden. In China und in Japan wirkten sich die staatlichen Corona-Beschränkungen zunächst noch negativ auf das örtliche Geschäft aus, insgesamt zeigte sich in Asien jedoch eine positive Tendenz.

Vor allem die steigende Mechanisierung der Landwirtschaft in China und Indien trug dazu bei. In Lateinamerika stärkten die steigenden Preise für Rohstoffe und landwirtschaftliche Produkte die Kaufkraft und damit insgesamt auch die Nachfrage nach Motorgeräten. In einigen Ländern der Region wurde die Entwicklung jedoch durch schwierige wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie eine hohe Inflation gebremst.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Die Coronavirus-Pandemie war auch 2022 eines der bestimmenden Thema im Arbeits- und Gesundheitsschutz bei STIHL. Jedoch war im Laufe des Jahres weltweit und somit auch an den Standorten der STIHL Gruppe ein vorsichtiges Zurück zur Normalität möglich. So wurde der Weg frei für neue Projekte, die nach den akuten Aufgaben während der Pandemie wieder einen ganzheitlichen Fokus auf Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei STIHL legten.

NEUE NORMALITÄT

In Deutschland wurde Ende Mai vom Gesetzgeber die Corona-Arbeitsschutzverordnung aufgehoben. Somit lockerten sich die Vorgaben für Unternehmen deutlich, was auch bei STIHL das Ende vieler Maßnahmen und der damit verbundenen Einschränkungen im betrieblichen Alltag mit sich brachte. Dennoch wurden allen Beschäftigten bei Bedarf weiterhin Masken und Selbsttests zur Verfügung gestellt und auch die Teststationen blieben bestehen. Nach den umfangreichen innerbetrieblichen Impfkampagnen im Jahr 2021 wurden Coronavirus-Impfungen 2022 allen Beschäftigten und deren Angehörigen angeboten.

Auch weltweit entspannte sich die Gesundheitslage in der Pandemie bei STIHL weiter. Dennoch wurden auch an den internationalen Standorten der STIHL Gruppe die Sicherheitsmaßnahmen weitestgehend fortgeführt. So führten viele verbundene Unternehmen beispielsweise Impfkampagnen durch: STIHL Mexiko

etwa vermeldete sogar eine hundertprozentige Impfquote unter den Mitarbeitenden. In China wurde ein Notfallplan erstellt, um unter der Zero-Covid-Politik der Regierung Schutzmaßnahmen zur Hand zu haben, die Betriebsschließungen verhindern. Darüber hinaus blieb der ständige Erfahrungsaustausch zwischen den weltweiten Teams bei STIHL auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ein wichtiger Faktor im Kampf gegen das Virus.

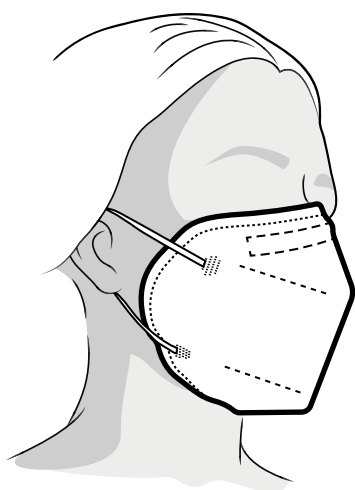
ARBEITS- UND BRANDSCHUTZ

Durch die Aufhebung von Schutzmaßnahmen waren 2022 wieder Schulungen vor Ort und mit mehreren Teilnehmenden möglich. Ein schwindelerregendes Training gab es unter anderem im Hochregallager in Waiblingen, wo das Abseilen in den Regalen geübt wurde. Diese Trainings erfolgen stets am Arbeitsplatz, um die Notfallsituationen im tatsächlichen Arbeitsumfeld nachzustellen. Auch bei STIHL Tirol wurde die

Sicherheit in großen Höhen in einer Schulung zu persönlicher Schutzausrüstung für die Arbeit im Hochregal behandelt. Ungewöhnlich viele Schulungen gab es 2022 bei den Brandschutzhelferinnen und -helfern. Sie sind aufgrund der praktischen Übungen im Umgang mit Handfeuerlöschern nur in Präsenz möglich und fanden daher in den vergangenen zwei Jahren nicht statt. Auch bei STIHL Brasilien ist der Brandschutz ein wichtiges Thema: Insgesamt 275 interne Brandschutzhelferinnen und -helfer wurden 2022 intensiv in allen Brandbekämpfungstechniken geschult.

SCHUTZMASSNAHMEN GEGEN DAS CORONAVIRUS IM STAMMHAUS 2022 IN ZAHLEN

STÜCKZAHLEN DER AUSGEGEBENEN MATERIALIEN



35.224

FFP2-MASKEN

131.800

MUND-NASEN-SCHUTZ-MASKEN (MNS)

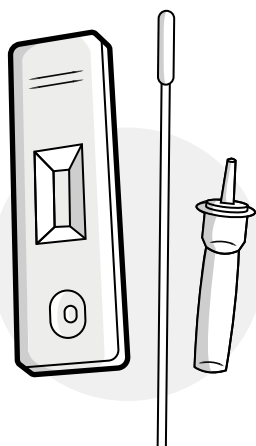
124.850

SELBSTTESTS

3.975

CORONA-SCHNELLTESTS

wurden an der STIHL Teststation im Werk 2 in Waiblingen durchgeführt.



NEUE WEGE IM GESUNDHEITSMANAGEMENT

Das betriebsinterne Gesundheitsangebot wurde – unabhängig von allen pandemiebedingten Maßnahmen und Sonderaktionen – im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich weiterentwickelt und um aktuelle Themenstellungen ergänzt. Denn die Gesundheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist und bleibt bei STIHL stets ein hohes Gut. So gab es zahlreiche Angebote des Gesundheitsmanagements für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um sie gezielt für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren: Im Werk 3 in Wiechs am Randen fand ein Gesundheitstag statt. Unter anderem wurden ein physiotherapeutischer Check der körperlichen Konstitution, Fußdruckmessungen und ein Vortrag zu Ernährung in der Schichtarbeit angeboten.

Zudem wurde das Thema Gesundheit über ganz neue Kanäle vermittelt: Im Stammhaus hatten Beschäftigte die Möglichkeit, online an Kochkursen zu verschiedenen Themen, etwa zur Darmgesundheit, teilzunehmen und unter Anleitung ein gesundes Menü am heimischen Herd zuzubereiten. Das STIHL Gesundheitsmanagement bot darüber hinaus eine Vielzahl von weiteren Programmen und Kursen an. Mit geringem Zeitaufwand können Beschäftigte etwa den Arbeitsalltag mit einer „Bergmeditation“ unterbrechen, um anschließend mit neuer Energie durchzustarten. Auch ein Podcast mit dem Titel „Gedanken to go“ bietet neue Inspirationen. Kurzvorträge und Workshops zu Themen wie Achtsamkeit, Stressbewältigung und Resilienz runden das Angebot ab. Diese neu entstandenen Gesundheitsprogramme, welche für die Mitarbeitenden über eine Vielzahl an Kanälen zugänglich sind, haben zum Ziel, einen gesunden Lebensstil auch in den Arbeitsalltag integrieren zu können.



INFORMATIONEN ZUM THEMA UMWELTSCHUTZ ERHALTEN SIE IM **STIHL NACHHALTIGKEITSBERICHT „HANDELN FÜR GENERATIONEN“**, DER IM MAI ERSCHEINT.

VERMÖGENS- UND FINANZSTRUKTUR DER STIHL HOLDING AG & CO. KG (KONZERNABSCHLUSS)
IN MIO. EURO

AKTIVA	4.685	1.941	1.964	8.590
	ANLAGEVERMÖGEN	VORRÄTE	SONSTIGE AKTIVA	
PASSIVA	5.321	1.422	1.847	8.590
	EIGENKAPITAL	RÜCK- STELLUNGEN	SONSTIGE PASSIVA	

BILANZ ZUM 31.12.2022

(Kurzfassung)

AKTIVA
IN TSD. EURO

KONZERNABSCHLUSS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG

ANDREAS STIHL AG & CO. KG

Erläuterungen zur Bilanz	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
ANLAGEVERMÖGEN				
Immaterielle Vermögensgegenstände	161.970	125.863	138.724	122.551
Sachanlagen	1.765.474	1.564.514	559.371	512.304
Finanzanlagen (1)	2.757.737	2.383.548	321.560	188.390
	4.685.181	4.073.925	1.019.655	823.245
UMLAUFVERMÖGEN				
Vorräte	1.940.853	1.321.781	365.964	264.823
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	632.525	628.018	37.549	39.212
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.258	13.933	334.105	294.349
Sonstige Vermögensgegenstände	184.323	137.604	33.655	6.653
	828.106	779.555	405.309	340.214
Wertpapiere (2)	150.993	849.860	78.751	227.368
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	730.246	757.203	28.369	145.370
	3.650.198	3.708.399	878.393	977.775
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	31.698	29.169	6.173	5.838
AKTIVE LATENTE STEUERN	222.914	164.498	111.009	37.273
SUMME	8.589.991	7.975.991	2.015.230	1.844.131

VERMÖGENS- UND FINANZSTRUKTUR DER ANDREAS STIHL AG & CO. KG

IN MIO. EURO

AKTIVA	1.020	366	629	2.015
	ANLAGEVERMÖGEN	VORRÄTE	SONSTIGE AKTIVA	
PASSIVA	800	852	363	2.015
	EIGENKAPITAL	RÜCKSTELLUNGEN	SONSTIGE PASSIVA	

PASSIVA
IN TSD. EURO**KONZERNABSCHLUSS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG****ANDREAS STIHL AG & CO. KG**

Erläuterungen zur Bilanz	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
EIGENKAPITAL (3)	5.321.335	5.474.976	800.000	700.000
RÜCKSTELLUNGEN (4)				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	717.026	622.513	667.621	582.295
Steuerrückstellungen	157.187	78.488	27.901	37.294
Sonstige Rückstellungen	547.651	466.946	156.927	176.281
	1.421.864	1.167.947	852.449	795.870
VERBINDLICHKEITEN				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.808	11.720	0	0
Darlehen der Eva Mayr-Stihl Stiftung (5)	100.000	150.000	100.000	150.000
Genussrechtskapital (6)	41.117	39.154	41.117	39.154
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17.374	25.160	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	350.022	324.622	70.060	46.366
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	24.456	57.956
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.138	5.480	6	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.141.890	635.704	81.597	16.365
Sonstige Verbindlichkeiten	106.565	100.400	39.285	37.200
	1.802.914	1.292.240	356.521	347.041
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.195	1.010	2.016	1.137
PASSIVE LATENTE STEUERN	42.683	39.818	4.244	83
SUMME	8.589.991	7.975.991	2.015.230	1.844.131

ERLÄUTERUNGEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten. Der Ansatz der Herstellungskosten umfasst das Fertigungsmaterial, die Fertigungslöhne sowie in angemessenem Umfang Material- und Fertigungsgemeinkosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden planmäßig abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz zu einem niedrigeren Wert erforderlich erscheint.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert. Allgemeinen Absatzrisiken wird durch angemessene Reichweitenabschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum jeweiligen Nennwert angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Die Pensionsrückstellungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Zugrundelegung der Richttafeln Heubeck 2018 G ermittelt.

Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst die STIHL Holding AG & Co. KG sowie alle in- und ausländischen verbundenen Unternehmen (vgl. Übersicht).

Wegen untergeordneter Bedeutung werden die Carl Benz Center Objekt GmbH & Co. KG, Stuttgart, und die Carl Benz Center Neckarpark GmbH, Stuttgart, nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 bis Abs. 3 HGB. Vor dem 1. Januar 2010 entstandene Unterschiedsbeträge aus Erstkonsolidierungen wurden mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

SONSTIGE KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Erträge und Aufwendungen werden eliminiert.

Zwischenergebnisse werden gemäß § 304 Abs. 1 HGB eliminiert.

Auf Zwischenergebnisse sowie auf erfolgswirksame Teile der Schuldenkonsolidierung wird eine latente Steuerabgrenzung vorgenommen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Bilanzwerte der ausländischen Gesellschaften erfolgte für das Kapital und die Rücklagen zu den jeweiligen durchschnittlichen historischen Wechselkursen des jeweiligen Jahres. Die sonstigen Vermögens- und Schuldposten wurden mit den Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

DES KONZERNABSCHLUSSES DER STIHL HOLDING AG & CO. KG UND ZUR BILANZ DER ANDREAS STIHL AG & CO. KG

AKTIVA

(1) Finanzanlagen

Die ausgewiesenen Finanzanlagen betreffen im Konzernabschluss im Wesentlichen Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens.

(2) Wertpapiere

Es handelt sich überwiegend um sonstige Wertpapiere, die der kurzfristigen Geldanlage dienen.

PASSIVA

(3) Eigenkapital

In den beiden Bilanzen ist das Eigenkapital gem. § 9 Abs. 3 PublG in einer Summe ausgewiesen. Das Eigenkapital enthält nicht beherrschende Anteile in Höhe von 1.737 Tsd. Euro.

(4) Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen decken die bereits laufenden Versorgungsansprüche sowie die Anwartschaften.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten mögliche Rückstellungen für noch zu erbringende Personalleistungen, Garantieleistungen und sonstige ungewisse Risiken.

(5) Darlehen der Eva Mayr-Stihl Stiftung

Das Darlehen steht der ANDREAS STIHL AG & Co. KG zur Verfügung.

(6) Genussrechtskapital

Vom Angebot an die Mitarbeitenden der ANDREAS STIHL AG & Co. KG, sich weiter in Form von Genussrechten am Kapital des Unternehmens zu beteiligen, wurde im Geschäftsjahr 2022 reger Gebrauch gemacht.

Durchschnittlicher Personalbestand des Konzerns

Europa	9.255
Amerika	6.739
Asien/Ozeanien/Afrika	4.502
GESAMT	20.496

ORGANE DER GESELLSCHAFTEN

MITGLIEDER DES BEIRATS DER STIHL HOLDING AG & CO. KG

Hans Peter Stihl, Remseck
Ehrenvorsitzender des Beirats

Dr. Nikolas Stihl, Stuttgart
Vorsitzender des Beirats

Selina Stihl, Stuttgart
Stellvertretende Vorsitzende des Beirats

Karen Tebar, Waiblingen
Stellvertretende Vorsitzende des Beirats

Franz Fehrenbach, Stuttgart
(bis 31. Januar 2023)

Prof. Dr. Michael Hoffmann-Becking, München

Prof. Dr. Martin Richenhagen, Duluth, GA, USA
Ehemaliger Chairman, President und Chief Executive Officer
der AGCO Corporation

Eva Mayr-Stihl,* Remseck
(bis 9. April 2022)

Dr. Eberhard Veit, Göppingen
Mitglied des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH
und geschäftsführender Gesellschafter der Robert Bosch
Industrietreuhand KG sowie geschäftsführender
Gesellschafter der 4.O-Veit GbR
(bis 31. Januar 2023)

Michael von Winning, Stuttgart
Vertretungsberechtigter Vorstand der Eva Mayr-Stihl Stiftung
(seit 18. Mai 2022)

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS DER STIHL AG

Hans Peter Stihl, Remseck
Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats

VERTRETERINNEN UND VERTRETER DER ANTEILSEIGNER

Dr. Nikolas Stihl,¹ Stuttgart
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Franz Fehrenbach,¹ Stuttgart
Weiterer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
(bis 31. Januar 2023)
Ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch
GmbH sowie ehemaliger geschäftsführender Gesellschafter
der Robert Bosch Industrietreuhand KG

Prof. Dr. Michael Hoffmann-Becking, München
Rechtsanwalt und ehemaliger Partner der Sozietät Hengeler Mueller

Eva Mayr-Stihl,* Remseck
(bis 9. April 2022)

Selina Stihl, Stuttgart

Karen Tebar, Waiblingen

VERTRETERINNEN UND VERTRETER DER ARBEITNEHMER

Günter Meyer,¹ Weinsheim
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Betriebsratsvorsitzender des Werkes Weinsheim der
ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Thomas Bamesberger,¹ Stuttgart
Bereichsleiter Produktion und Logistik der
ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Marion Freytag, Burgstetten
Sachbearbeiterin Qualitätsbereich Kurbeltriebfertigung der
ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Matthias Fuchs, Ludwigsburg
Geschäftsführer der IG Metall Ludwigsburg und Waiblingen

Tatjana Funke, Stuttgart
Gewerkschaftssekretärin der IG-Metall-Bezirksleitung
Nordrhein-Westfalen

Dr. Klaus Langhans, Winnenden
Abteilungsleiter Entwicklungsservices und Organisation der
ANDREAS STIHL AG & Co. KG

MITGLIEDER DES VORSTANDS DER STIHL AG

Michael Traub
Vorsitzender des Vorstands (seit 1. Februar 2022)
(Mitglied seit 1. November 2021)

Dr. Bertram Kandziora
Vorsitzender des Vorstands (bis 31. Januar 2022)

Ingrid Jägering
Vorständin Finanzen (seit 1. August 2022)
(Mitglied seit 1. Mai 2022)

Karl Angler
Vorstand Finanzen und Controlling (bis 31. Juli 2022)
Vorstand Finanzen, Controlling und Informationstechnologie
(bis 30. April 2022)

Anke Kleinschmit
Vorständin Entwicklung

Sarah Gewert
Vorständin Marketing und Vertrieb (seit 1. Januar 2023)

Norbert Pick
Vorstand Marketing und Vertrieb (bis 31. Dezember 2022)

Dr. Michael Prochaska
Vorstand Personal und Recht

Martin Schwarz
Vorstand Produktion und Materialwirtschaft

* Verstorben am 9. April 2022.

¹ Mitglied im Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz.

BETEILIGUNGSLISTE DER STIHL GRUPPE

Name der Gesellschaft	Anteil in %
KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN	
Inland	
STIHL Holding AG & Co. KG, Waiblingen	100,0
STIHL AG, Waiblingen	100,0
ANDREAS STIHL AG & Co. KG, Waiblingen	100,0
STIHL International Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Waiblingen	100,0
STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG, Dieburg	100,0
ANDREAS STIHL Verwaltungs-GmbH, Waiblingen	100,0
STIHL-Verwaltungsgesellschaft mbH, Waiblingen	100,0
STIHL Kettenwerk Verwaltungs-GmbH, Waiblingen	100,0
STIHL Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Waiblingen	100,0
STIHL Kettenwerk GmbH & Co. KG, Waiblingen	100,0
ZAMA Holding GmbH, Waiblingen	100,0
STIHL Ventures GmbH, Waiblingen	100,0
treeva GmbH, Waiblingen	100,0
STIHL direct GmbH, Waiblingen	100,0
Ausland	
STIHL Incorporated, Virginia Beach, Virginia, USA	100,0
STIHL Ferramentas Motorizadas Ltda., São Leopoldo, Rio Grande do Sul, Brasilien	100,0
CS Cosmos STIHL Manufacturing, Inc., South Chicago Heights, Illinois, USA	100,0
ANDREAS STIHL Power Tools (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao, China	100,0
STIHL Tirol GmbH, Langkampfen, Österreich	100,0
STIHL Gesellschaft m.b.H., Vösendorf, Österreich	100,0
STIHL Vertriebs AG, Mönchaltorf, Schweiz	100,0
ANDREAS STIHL Ltd., Camberley, Surrey, Großbritannien	100,0
ANDREAS STIHL N.V., Puurs-Sint-Amands, Belgien	100,0
ANDREAS STIHL SAS, Torcy, Marne-la-Vallée, Frankreich	100,0
ANDREAS STIHL S.A., Torres de la Alameda, Spanien	100,0
ANDREAS STIHL S.A., Sintra, Portugal	100,0
ANDREAS STIHL S.p.A., Cambiago, Italien	100,0
ANDREAS STIHL SINGLE MEMBER S.A., Kifissia, Attika, Griechenland	100,0
ANDREAS STIHL A/S, Sandefjord, Norwegen	100,0
ANDREAS STIHL Norden AB, Stenkullen, Schweden	100,0
ANDREAS STIHL Oy, Vantaa, Finnland	100,0
ANDREAS STIHL Sp. z o.o., Tarnowo Podgórze, Polen	100,0
ANDREAS STIHL, spol. s r.o., Modřice, Tschechien	100,0
ANDREAS STIHL Kereskedelmi Kft., Bátorbágy-Budapark, Ungarn	100,0
ANDREAS STIHL Motounelte S.R.L., Otopeni, Rumänien	100,0
ANDREAS STIHL Power Tools S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,0
TOV ANDREAS STIHL, Kiew, Ukraine	100,0

Name der Gesellschaft	Anteil in %
TOV ANDREAS STIHL Zemelna Kompanija, Kiew, Ukraine	100,0
ANDREAS STIHL EOOD, Sofia, Bulgarien	100,0
STIHL d.o.o. Beograd, Belgrad, Serbien	100,0
OOO ANDREAS STIHL Marketing, St. Petersburg, Russland	100,0
OOO STIHL SUEOWEST, Krasnodar, Russland	100,0
STIHL Limited, London, Ontario, Kanada	100,0
ANDREAS STIHL S.A. de C.V., Cuautlancingo, Puebla, Mexiko	100,0
STIHL SAS, Rionegro, Antioquia, Kolumbien	100,0
ANDREAS STIHL S.R.L., Lima, Peru	100,0
ANDREAS STIHL Amazonas S.R.L., Pucallpa, Peru	100,0
STIHL Motoimplementos S.A.U., El Talar, Buenos Aires, Argentinien	100,0
ANDREAS STIHL (PTY.) Ltd., Pietermaritzburg, Südafrika	100,0
Kabushiki Kaisha STIHL, Kaminokawa-machi, Tochigi, Japan	100,0
Taicang ANDREAS STIHL Power Tools Co., Ltd., Taicang City, Jiangsu, China	100,0
ANDREAS STIHL Pvt. Ltd., Chakan, Tal-Khed, District Pune, Indien	100,0
STIHL SERVICE CENTRE SOUTHEAST ASIA SDN. BHD., Petaling Jaya, Malaysia	100,0
STIHL EAST AFRICA LIMITED, Nairobi, Kenia	100,0
STIHL Marketing West & Central Africa Limited, Abidjan, Elfenbeinküste	100,0
ZAMA Corporation Ltd., Tai Po, NT, Hongkong	100,0
ZAMA Japan Kabushiki Kaisha, Hachimantai-shi, Iwate-Ken, Japan	100,0
U.S.A. ZAMA, Inc., Franklin, Tennessee, USA	100,0
ZAMA Precision Industry Manufacturing Philippines, Inc., Sto. Tomas, Philippinen	100,0
ZAMA Precision Industry (Huizhou) Co., Ltd., Huizhou City, China	100,0
ZE Electronic Manufacturing Services Limited, Hongkong	51,0
STIHL PTY. Ltd., Knoxfield, Victoria, Australien	100,0
STIHL Limited, Auckland, Neuseeland	100,0
C.A.S.A. S.r.l., Mailand, Italien	100,0

NICHT KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

Carl Benz Center Objekt GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,0
Carl Benz Center Neckarpark GmbH, Stuttgart	100,0

SONSTIGE BETEILIGUNGEN

BMZ Holding GmbH, Karlstein am Main	10,0
Serra GmbH, Waiblingen	33,33
Greenworks (Jiangsu) Co. Ltd., Changzhou, China	24,9
Dryad Networks GmbH, Eberswalde	7,55
FlyNex GmbH, Leipzig	3,23
TinyMobileRobots ApS, Malling, Dänemark	23,42



ZWEI MÄNNER,

EIN ABSCHIED

2022 war für STIHL nicht nur ein erneut turbulentes Jahr, es war auch ein Jahr der Abschiede, des Umbruchs. Gerade im Vorstand des Unternehmens. Nachdem im Februar der langjährige Vorstandsvorsitzende Dr. Bertram Kandziora in den Ruhestand entlassen worden war, folgten Ende Juli Karl Angler, Vorstand Finanzen und Informationstechnologie, und zum Jahresende Norbert Pick, Vorstand Marketing und Vertrieb.





2016 – traditioneller Bierausschank der Vorstände beim Mitarbeiterfest anlässlich des 90-jährigen STIHL Firmenjubiläums in Waiblingen.



2021 – anlässlich eines Workshops bei STIHL Tirol war Karl Angler mit seinen Direct Reports unterwegs in der Natur.



2022 – nach vielen gemeinsamen Jahren endete am 31. Juli auch die Zusammenarbeit von Karl Angler und seiner Assistentin Sonja Koch.

»Ich bin dankbar, wehmütig und auch ein bisschen stolz.«

KARL ANGLER

STIHL steht seit jeher für Langlebigkeit und Verlässlichkeit. Mit seinen Produkten, aber auch als Unternehmen. Somit ist es schon etwas Besonderes, wenn sich innerhalb eines Jahres gleich drei Vorstandsmitglieder in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Nach Dr. Bertram Kandziora, der über 20 Jahre die Geschicke des Unternehmens als Vorstandsvorsitzender leitete, ging Ende Juli auch Karl Angler. Hinter ihm lagen dann nicht nur 42 Jahre Berufstätigkeit, sondern auch mehr als 20 Jahre bei STIHL. Nach dem Einstieg bei STIHL Inc. in Virginia Beach, wo Karl Angler unter anderem 2011 als „Finanzchef des Jahres“ ausgezeichnet wurde, folgte er dem Ruf des Stammhauses. 2012 wurde er Vorstand Finanzen, Controlling, Informationssysteme und Service. „Ich bin sehr dankbar für so viele Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit und

dafür, dass ich einen Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten konnte“, sagte Karl Angler zum Abschied. Im neuen Lebensabschnitt möchte er die Welt nun mit seinem Wohnmobil bereisen. Die ersten Fahrten führten an die Ostsee und nach Norwegen.

Auch Norbert Pick blickt mit dem Einstieg in den neuen Lebensabschnitt Ruhestand auf mehr als 20 Jahre bei STIHL zurück. 2002 begann er als Geschäftsführer der STIHL Vertriebszentrale in Dieburg. Dass er diese Stelle mit Begeisterung antrat, ist unter anderem der persönlichen Überzeugungskraft von Hans Peter Stihl zu verdanken. Denn spätestens nach einem Gespräch mit dem Ehrenvorsitzenden des STIHL Aufsichtsrats und Beirats stand fest: „Ich wollte unbedingt zu STIHL.“ Von Dieburg ging es nach zehn Jahren dann nach Waiblingen: Zum 1. Juli 2012 wurde er zum

»Ich hinterlasse eine starke und emotionale Marke.«

NORBERT PICK



Vorstand Marketing und Vertrieb berufen. Seither hat sich viel verändert, bemerkte Norbert Pick rückblickend: „Ich verlasse eine hervorragend aufgestellte, globale Unternehmensgruppe, die auch die Transformation bezüglich der zunehmenden Bedeutung von Akku-Produkten erfolgreich bewältigen wird.“ Wie sein Vorstandskollege wird auch Norbert Pick den Ruhestand mit Reiseaktivitäten beginnen. Bei ihm steht eine Tour mit einem seiner Oldtimer-Traktoren in Richtung Portugal an.

Das Ende der einen Ära ist der Beginn einer neuen, denn beide Herren übergeben ihre Ämter an Frauen: Auf Karl Angler folgt Ingrid Jägering als Vorständin Finanzen, Norbert Pick übergibt an Sarah Gewert, die neue Vorständin Marketing und Vertrieb.

2009 – in seiner Funktion als Geschäftsführer der deutschen STIHL Vertriebszentrale in Dieburg feiert Norbert Pick unter anderem mit Hans Peter Stihl das 40-jährige Bestehen der Gesellschaft sowie die Einweihung des neuen Logistikzentrums.



Norbert Pick ist ein großer Motorradfan und sammelt alte Traktoren.



2014 – Norbert Pick auf der Weihnachtsfeier mit seiner langjährigen Assistentin Silke Gärtner-Janot.



IMPRESSUM

Herausgeber

STIHL Holding AG & Co. KG
Badstraße 98
71336 Waiblingen
Deutschland
www.stihl.de

Redaktion

Antje Raecke
STIHL Unternehmenskommunikation

Konzeption und Gestaltung

3st kommunikation GmbH,
Mainz

Fotografie

STIHL (Umschlag, S. 2-3, 10-17, 34-35)
Torben Jäger, Winnenden
(Umschlag, außen, S. 2-3, 4-9, 18, 28-33, 35,
37-39, 68)
Starr Brothers Films Limited, Chelmsford,
Großbritannien (S. 2, 20-26)
Amy Shore, Großbritannien (S. 22-25)

Druckerei

AC medienhaus GmbH,
Wiesbaden

Papier

GardaMatt eleven



Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in
englischer Sprache.



STIHL Holding AG & Co. KG
Badstraße 98
71336 Waiblingen
Deutschland

WWW.STIHL.DE